

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 96.

Sonnabend den 6. April.

1867.

Bekanntmachung,

die Bezahlung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge betreffend.

Den 1. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen Brandversicherungsbeiträge nach §. 49. des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 2 Pfennigen von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme alhier (Rathhaus II. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Rothe.

Bekanntmachung.

Nach erfolgter Genehmigung der Königlichen Staatsregierung haben wir beschlossen, mit den Geschäften des Leihhauses und der Sparcasse ein Effecten-Lombard-Geschäft zu verbinden und dasselbe am 15. April d. J. zu eröffnen. Die desfallsigen Bedingungen und das erlassene Regulativ liegen im Geschäftslocal des Leihhauses zur Einsicht bereit.

Leipzig, den 31. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Versuchsweise und bis auf Weiteres beginnt beim hiesigen Leihhaus und Sparcasse vom 15. April a. c. an die Expeditionszeit Vormittags 9 Uhr und währt ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

Leipzig, den 31. März 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die zum Theater-Neubau noch erforderlichen Tischlerarbeiten sollen auf dem Wege der Submission an einen oder mehrere Tischlermeister vergeben werden. Diejenigen Tischlermeister, welche sich daran betheiligen wollen, werden aufgefordert, Zeichnungen und Bedingungen im Baubureau des Theaters einzusehen, ihre Preisforderungen in die ausliegenden Schema's einzusetzen und dieselben versiegelt und mit Namensunterschrift versehen bis spätestens Sonnabend den 13. April 1867 Abends 6 Uhr auf dem Rathsbauamte abzugeben. — Leipzig, den 4. April 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Es wird auch fernerhin Schutt zur Herstellung der Pfaffendorfer Straße angenommen und das volle zweispännige Fuder mit 7 Rgr. 5 Pfg. vergütet. — Leipzig den 6. April 1867.

Des Rathes Baudeputation.

Bekanntmachung.

Die noch nicht erhobene Entschädigung für die verschiedenen hierselbst einquartiert gewesenen Königlich Preussischen Truppen ist innerhalb der nächsten 2 Tage bei uns zu erheben.

Der Vorzeiger des Quartierzettels ist zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 5. April 1867.

Das Quartier-Amt.
Dr. Lippert-Dähne. Lamprecht.

Bekanntmachung.

In dem im Abbruche befindlichen, vormalig Bösenberg'schen, jetzt fiscalischen Hause Grimma'scher Steinweg Nr. 2 parterre (neben dem Oberpostamts-Gebäude) sollen eine Partie alte Thüren und Fenster mit Zubehör, Defen, Dachrinnen, Fallrohre, Dachziegel u. nächsten Dienstag den 9. April d. J. von 9 Uhr Vormittag an auf Meistgebot gegen sofortige Bezahlung und ungesäumte Wegschaffung der erstandenen Gegenstände öffentlich verkauft werden.

Leipzig, am 5. April 1867.

Königl.
Bezirks-Bauamt und Ober-Postamt.
Buschid. Röntsch.

Die neuen Erleichterungen im innern Postverkehr.

Bei dem Interesse, welches die von dem königlichen Finanz-Ministerium unterm 6. März d. J. in Betreff verschiedener vom 1. April d. J. an eingetretener Erleichterungen im innern Postverkehr erlassene Verordnung insbesondere für den Handelsstand, die Buchhandlungs- und Buchdruckerei- u. Geschäfte hat, geben wir mit Rücksicht darauf, daß das Gesetz- und Verordnungsblatt nicht jedem Einzelnen zu Gebote steht, im Nachfolgenden eine Zusammenfassung dieser Erleichterungen, bezüglich deren der Umstand sorgfältig zu berücksichtigen ist, daß dieselben nur für den Postverkehr innerhalb des königlich sächsischen Postbezirks (Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg) gelten und daß daher die fraglichen Postsendungen im Wechselverkehre mit den zum

Postvereine gehörenden Staaten und dem Postvereins-Auslande betreffenden Bestimmungen unverändert fortbestehen.

Die Versendung von Drucksachen (gedruckte, lithographirte, metallographirte u. Gegenstände) mit der Briefpost bis zum Maximal-Gewichte von 1/2 Pfund einschließlich ist insofern erleichtert worden, als das Porto für solche, den festgestellten Erfordernissen in ihrer Beschaffenheit entsprechende Drucksachen, bei deren Frankirung mit Brieffrancomarken, von dem demaligen Betrage von 3 Pfg. für je Ein Loth ausschließlich, auf 3 Pfg. für je Zwei und Ein halb Loth einschließlich, herabgesetzt worden und eine Erweiterung der Zulässigkeit von Drucksachen zu diesem ermäßigten Porto dahin erfolgt ist, daß das bisherige Erforderniß der Verwendung von Kreuzbändern oder Schleifen zur Versendung von Drucksachen in Wegfall kommt, dagegen die Versendung offener oder in ungeschlossenen Couverts oder unter schmalem Streif- oder Kreuzbände

beständlicher oder einfach zusammengefalteter Drucksachen, ferner gedruckter offener Karten (Geschäfts-Avis, Preiscourants, Familien-Anzeigen und dergleichen enthaltend) von der Größe eines Baareinzahlungs- oder gewöhnlichen Brief-Couvertis und selbst gebundener Bücher, sowie die gleichzeitige Versendung des Manuscripts mit dem Correcturbogen gestattet ist, und ferner, daß derartige Drucksachen, namentlich Circulare und Preiscourants, der Porto-Bergünstigung auch dann theilhaftig bleiben, wenn in denselben die handschriftliche oder durch Stempel oder sonst auf mechanischem Wege ausgeführte Nachtragung oder Aenderung des Orts, des Datums und des Namens des bezeichneten Geschäfts-Reisenden, oder der Preisansätze, oder etwa die Anbringung auf einer inneren, aber mit der äußeren übereinstimmenden Adresse, stattgefunden hat.

Andere Zusätze oder Aenderungen in Drucksachen, namentlich auch das Anstreichen, Unterstreichen u. von Stellen in ihnen, und wie diese unzulässigen Zusätze in der gedachten Ministerial-Berordnung weiter aufgeführt sind, schließen jedoch die Porto-Bergünstigung aus.

Die im Uebrigen unter den zeitlichen Vorschriften zulässige Versendung von Waarenproben (Waarenmustern) für die ermäßigte Porto-Taxe von 3 Pfg. für je 2 1/2 Loth kann nunmehr bis zum Maximal-Gewichte von 1/2 Pfd. einschließlich bei einer Sendung stattfinden, auch ist die Vereinigung von Drucksachen und von Waarenproben durch einen und denselben Absender zu einem Versendungs-Objecte, so wie die handschriftliche nähere Bezeichnung der Waare auf der Adresse der Sendung zulässig.

Die Procuragebühren bei Postvorschüssen sind von dem Sage von 1/2 Ngr. für jeden Thaler auf den Betrag von 1 Ngr. für je fünf Thaler und darunter herabgesetzt worden.

Behufs einer ausgedehnteren Benutzung der Postanstalt im Local-Stadt- und Local-Landverkehre kann nunmehr auch die Auslieferung von Packetsendungen und von Werthsendungen (wobei aber bei Geldbriefen das Gewicht, bei dem Inhalte von baarem Gelde 8 Loth, und von Papiergeld 1/2 Pfd. nicht überschreiten darf) bei den Postanstalten, wenn sie im Orte der Aufgabepostanstalt selbst verbleiben oder an Bewohner des Landbestellbezirks derselben gerichtet sind, gegen die Gebühr von 1 1/4 Pfg. für jedes Pfund und mindestens 1 Ngr., und für jedes Hundert Thaler Werth von 1/2 Ngr. stattfinden, und erfolgt hierfür deren Bestellung im Postorte bis zum Gewichte von 1 Pfund oder dem Werthe von 300 Thlrn., nach Landorten gegen eine weitere besondere Zutragungs-Gebühr von 1/2 Ngr., bis zu 5 Pfund Gewicht oder 300 Thlrn. Werth; bei allen anderen Local-Sendungen der fraglichen Art wird jedoch nur der zugehörige Begleitbrief oder Adress- (Auslieferungsschein) bestellt und dem Adressaten die Abholung der Sendung bei der Postanstalt überlassen.

Concert.

Am 4. April fand das zwanzigste und letzte Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses statt: mit demselben endet auch die eigentliche musikalische Saison für Leipzig; es beginnt die Alleinherrschaft des Theaters, und obwohl hin und wieder noch ein oder das andere Concert mit aufsteht an unserm Kunsthorizonte, so dürfen und können doch im Ganzen Musiker wie Referenten, ja selbst das Publicum (insofern nicht noch die Oper sie in Anspruch nimmt) sowohl von den Bühnen als von den Genüssen des Tonlebens sich schon mehr Ruhe gönnen.

Das Programm des ersten Theils dieser letzten Aufführung enthält: Beethovens Overture (Op. 124) „Zur Weihe des Hauses“; Arie aus der Oper „Ezio“ von Gluck; Reigen seeliger Geister und Furientanz aus demselben „Dipheus“, und Lieder mit Pianoforte („Am Grabe Anselmo's“ und „Aufenthalt“ von Schubert und „O süße Mutter“ von J. Brüll). Die Gesänge vorgetragen von der k. k. k. Sopranistin Fräul. Caroline Bettelheim aus Wien. Den zweiten Theil bildete ein hier zum ersten Male öffentlich vorgeführtes Werk: „Die Kreuzfahrer“, dramatisches Gedicht von Carl Andersen, componirt für Soli, Chor und Orchester von Niels W. Gade. Die Soli gesungen von Fräul. Bettelheim. — Wenn wir von der Ausführung selbst der genannten Compositionen absehen, die nach allen Seiten hin unstrittig mit zu den glänzendsten dieser Saison gezählt werden darf, so dürfen wir wohl behaupten, daß, ungeachtet alles gewiß höchst bedeutenden Interesses, welches das vorstehende Programm anregen mußte, dennoch der Culminationspunkt des diesjährigen Cyclus der Abonnements-Concerte in dem neunzehnten lag, in welchem nicht nur Scenen aus Schumanns „Genoveva“, sondern auch das unbedingt herrlichste der klassischen Tonwerke: Beethovens „Neunte“ zu Gehör gebracht wurde. — An dem in Rede stehenden Abende concentrirte sich das Interesse auf die Vorträge der schon eines europäischen Rufes sich erfreuenden jungen Gesangskünstlerin und auf das noch unbekanntere Werk des berühmten dänischen Tondichters. Fräul. Bettelheim, deren

Bekanntheit die Gewandhaus-Hörerschaft bereits vor drei Jahren machte — und zwar nicht allein als hochbegabte Sängerin, sondern auch als bedeutende Pianoforte-Virtuosin —, ist im Besitze eines der schönsten Organe der Jetztzeit, das zwar seiner Klangfärbung und der Lage der Grundtöne nach den Contra-Altstimmen zuzuzählen ist, aber auch bedeutende Höhe hat: der ganze Umfang der in allen Registern vollkommen schulgerecht ausgeglichenen Töne dürfte wohl (nach dem Gehörten zu schließen) vom kleinen f an bis zum zweigestrichenen h hinauf reichen. Die eigentlichen Brusttöne (etwa die untere Octave und noch das eingestrichene g umfassend) sind machtvoll, so zu sagen kernig und festvoll wie die Klänge des tieferen Clarinettenregisters; die zweite Reihe (die Rehlöne), die im p schon auf dem untern Discant-o zuweilen angeschlagen erschienen und bis cis und d hinaufgehen, haben den, vorzugsweise dem Contraalt eigenthümlichen, sammetartigen Vibrations-Schmelz, wie solchen unter den Instrumenten nur die Bratsche in ihrer mittlern und das Violoncell in seiner höhern Lage ausweist; die Kopftöne des Fräulein Bettelheim sind kräftig und hell, aber nur bis zum zweigestrichenen g ganz tabellos, indem die noch höhern — als der Natur einer Contraaltstimme eigentlich nicht entsprechend — trotz aller Kunst — zu scharf, ja etwas geschraubt erklingen, daher auch nicht immer vollkommen rein sein können. — Die Art und Weise des Gesanges, welche sich in der Beherrschung der Stimm-Mittel wie in der Behandlung der Gesangspartien als eine ganz vortreffliche und nach allen Seiten hin abgerundete, künstlerisch abgeschlossene erweist, ist augenscheinlich der alt-italienischen Kunst-Gesang-Schule entsprossen, welche nach des Referenten innerster, zu Folge langjähriger Erfahrung erlangter Ueberzeugung — als die einzig rationell auf der Natur der menschlichen Stimme basirte, und deshalb allein nur glänzende Resultate erzielende anzuerkennen ist. — Individuell ist überdies die junge Künstlerin im Besitze einer jetzt immer seltener werdenden natürlichen Coloratur-befähigung, und ganz insbesondere eines bedeutenden dramatischen Verständnisses und einer nicht gewöhnlichen Seelentiefe, denen zufolge ihr Vortrag sich zu wahrhaften Lebensdarstellungen steigert, die den Zuhörer unwillkürlich ergreifen und elektrisiren. — Das Publicum, welches die junge Künstlerin um ihres Rufes willen schon bei ihrem ersten Erscheinen begrüßte, rief sie nach jedem Einzel-Vortrage mit lebhaftem, rauschendem Applause hervor, so daß Fräul. Bettelheim sich bewogen sah, den obengenannten drei Liedern mit Pianoforte noch ein viertes zuzugeben — soviel Referent durch die im kleinern Saale leider begonnene Unruhe (in Folge der erwarteten Zwischenpause) zu unterscheiden vermochte, auch ein Schubert'sches Lied.

Indem wir die Wiedergabe der prächtigen, schwungvollen Muster-Duverture von Beethoven und der — zwar alljährlich regelmäßig gebrachten, aber nicht ungern gehörten — reizenden Balletscenen Gluck's in Kürze als eine der künstlerischen Thaten unseres Gewandhaus-Orchesters, sowie die Aufführung der „Kreuzfahrer“ von Gade als eine sehr gelungene, allen Mitwirkenden ohne Ausnahme zur Ehre gereichende bezeichnen können, wollen wir — soweit dies nach einem einmaligen Anhören nur thunlich — die Eindrücke wiedergeben, die dieses letztere, vom Publicum sehr beifällig aufgenommene Werk auf uns ausübte.

Niels Gade ist unstrittig einer der hochbegabtesten Tondichter der letzten Jahrzehnte, der sich, abgesehen von selbstverständlichem technischem Kunstwissen hinsichtlich der Ausdrucksformen und Ausdrucksmittel, insbesondere durch Auffassung der Phantasie, poetisches Darstellungsvermögen und künstlerischen Geschmack auszeichnet. Diese Eigenschaften treten denn auch in dem „Kreuzfahrern“ dem Zuhörer entgegen. Gleich die Introduction schon führt uns vorbereitend in die dramatische Schilderung der Wägen und des Schmachters der durch die Wüste dahinziehenden Pilger ein; hin und wieder ertönde kurze Fanfaren erinnern an den ritterlichen Kern dieser Wallfahrer. Sehr schön gedacht ist der stöhnende Schmerzens-Ruf „Weh uns! weh uns!“ auf tiefen leise verhallenden Noten des Chors. Auch die Charaktere Peter des Eremiten, des begeisterten Pelben Rinaldo (dessen Wiedergabe — so trefflich sie auch nach sanglicher Seite hin war — wir doch noch etwas heroisch-chevaleresker gewünscht hätten), wie der leidenschaftlichen Armida und der sie umgebenden Zaubergestalten traten höchst dramatisch lebendig an uns heran. —

Wenn auch mitunter Reminiscenzen, oder gelinder gesagt, in Charakter und Wendungen sich an Weber'sche und Mendelssohn'sche Vorbilder anlehrende Stellen aufstießen, so müssen wir doch dem Ganzen unstrittig eine vollendete Abrundung, einen inhaltlichen wie äußerlich formellen abgeschlossenen Zusammenhang, eine dramatische wie musikalische Einheitlichkeit zuerkennen, wie sie nur der Feder eines genialen Tondichters zu entspringen vermag. Als besonders hinsichtlich der Auffassung und malerischen Schilderung sich auszeichnende Nummern möchten wir die Introduction des 2. Theiles und den daran sich knüpfenden Chor der Geister (wo der nächtliche Spul und namentlich die tanzenden Irdischer so schön durch die Blasinstrumente und die Violinpassagen con sordini gekennzeichnet sind), die leidenschaftlich dramatische Scene der Armida, das Duett derselben mit Rinaldo, überhaupt den ganzen

zweiten Theil, sowie das glänzende, begeisterte Finale des dritten Theils nennen. Ebenso den Pilgerchor (im 3. Theile) „Weiter, weiter, mein müder Fuß“, wo die Würdigkeit und zugleich die Sehnsucht der Wallfahrer sehr schönen Ausdruck fanden. Doch kommen mitunter auch kleine Banalitäten vor, wie z. B. vor dem Rufe „Jerusalem“ die Phrase Peters „das Ziel ist da!“ u. A. Auch hätten wir auf Rinaldos Strophenlied mit Chor (im ersten Theile) nicht alle drei Male ein und dieselbe Instrumentalbegleitung gewünscht. Doch — auf Erden kann ja Nichts die göttliche Vollkommenheit erreichen! — Und im Ganzen ist und bleibt dies Werk eine große künstlerische That, mit welcher uns bekannt gemacht zu haben wir der Concertdirection nur Dank wissen dürfen. Noch möchten wir die, gegen Ende der Aufführungen, behufs der Beforgung der Anzüge für ihre Damen, in den kleinen Saal aus dem großen hereinströmenden galanten Herren Ehemänner recht sehr gebeten haben, nicht zu vergessen, daß in diesem kleinen Saale unter dem — übrigens gleiche Rechte der Zuhörerschaft beanspruchenden — Publicum sich gleichfalls Damen befinden, und folglich, wenn nicht mehr aus Pietät gegen die Aufführung von Meisterwerken, so doch aus Schicklichkeitsgefühl keine Störungen durch ihr ungenirtes Sichhindurchdrängen u. zu veranlassen. Es ist wirklich merkwürdig, wie in dieser Hinsicht der Nonchalance das als „kunstsinig“ berühmte Leipziger Publicum vor anderen Hörschaften sich auszuzeichnen beflissen ist!

Jourij von Arnold.

Verschiedenes.

* Leipzig, 5. April. In der vergangenen Nacht ist S. K. H. der Kronprinz von Berlin in Dresden wieder eingetroffen. Den Abend vorher hatte Kronprinz Albert in Berlin bei den königl. Majestäten im Palais zugebracht; woselbst S. K. Hoheit Nachmittags, nach Verabschiedung bei den andern hohen Herrschaften, mit dem preuß. kronprinzlichen Paare und der Frau Großherzogin von Baden dinirte. S. K. Hoheit der Kronprinz von Preußen geleitete den hohen Gast zum Bahnhofe.

S. K. H. der Prinz Friedrich Carl von Preußen ist von S. M. dem König von Sachsen unter die Ritter des Hausordens der Rautenkrone aufgenommen und die Decoration demselben vor wenigen Tagen in Berlin von Sr. K. H. dem Kronprinzen von Sachsen überreicht worden. Der Kronprinz von Preußen, sowie Prinz Albrecht sind schon längere Zeit Inhaber dieses Ordens. Unser Kronprinz, sowie Prinz Georg befinden sich dagegen schon seit längerer Zeit im Besitze des königl. preuß. schwarzen Adlerordens, wozu der Ertere bei Gelegenheit der Königsberger Krönung auch noch die zu dieser Decoration gehörige Kette verliehen erhalten hat.

Dem Vernehmen nach hat der seit dem letzten Kriege à la suite gestandene Generalmajor Senft von Pillich den Oberbefehl über die gesammte königl. sächsische Cavallerie übernommen.

Bei den sächsischen Staatseisenbahnen wurde im Jahre 1866 fast durchweg weniger eingenommen, als im Vorjahre, und zwar bei den westlichen 426,246 Thlr., bei der sächsisch-böhmischen 104,226 Thlr., bei der sächsisch-schlesischen 306,630 Thlr. Nur bei der Tharandt-Freiburger wurden 2043 Thlr. mehr eingenommen als 1865. Die Gesamteinnahme bei den Staatseisenbahnen betrug im Jahre 1866 5,796,938 Thlr. gegen 1865 mit 6,631,998 Thlr., also in Summa weniger 835,000 Thlr.

* Leipzig, 5. April. Mit dem 30. März beschloß der „Vorbereitungscursus auf Baugewerkschulen“ sein erstes Semester und es fanden an den letzten Schultagen Wiederholungsfunden statt, während die von den Schülern angefertigten Zeichnungen und schriftlichen Arbeiten einen ganzen Tag lang zur Befichtigung ausgestellt waren. Die Anstalt erfreute sich an diesen Tagen eines sehr zahlreichen Besuches und auch die königl. Kreisdirection war bei der Prüfung durch eines ihrer Mitglieder vertreten. Namentlich erregte die Ausstellung der Zeichnungen ein allgemeines Interesse und es brachte dieselbe auch manchen Beweis von regem Streben und eifrigem Studium. Es waren gegen 1200 Zeichnungen ausgestellt, von denen die meisten in den Unterrichtsstunden für Frei-

handzeichnen angefertigt waren, und sowohl die von Vorlagen copirten, als auch die nach Gypsmodellen angefertigten Ornamente beurkundeten eine sehr zweckmäßige Methode in diesem Zweige der Zeichenkunst. Aus den sehr sauber ausgeführten geometrischen Constructionen (jeder Schüler hatte dieselben auf 9 große Blätter vertheilt) erkannte man, daß der Unterricht in der Planimetrie sowohl, als auch in dem konstruirenden Zeichnen klar und verständlich ertheilt worden ist. Ueber Zeichenmanieren hatte jeder Schüler 8 Blätter angefertigt. Auch Landkarten, die Länder des norddeutschen Bundes darstellend, fanden sich vor und es waren einzelne derselben recht nett und sauber gearbeitet. Die ganze Ausstellung war unter der Leitung des um die Anstalt hochverdienten Herrn Zimmermeister Starig recht zweckmäßig angeordnet und es wurden über dieselbe überhaupt recht günstige Urtheile ausgesprochen. An die Ausstellung schloß sich die Censurvertheilung und Entlassung der Schüler, die in der Mehrtheit für den Sommer zu ihren praktischen Berufsgeschäften zurückkehren. Trotzdem hat das Lehrercollegium einen Sommerkursus in Aussicht genommen, zu dem sich außer einigen Maurern und Zimmerleuten namentlich andere Handwerker, wie Schlosser, Glaser, ein Kupferschmied, Tischler u. bereits angemeldet haben. Möge das Streben der Anstalt auch in Zukunft durch recht günstige Resultate belohnt werden.

* Leipzig, 5. April. Das lebhafteste Interesse, welches die Verhandlungen des Norddeutschen Reichstags in ganz Deutschland hervorrufen, erweckt natürlich auch den Wunsch, die Räumlichkeiten, in welchen die Sitzungen desselben stattfinden, näher kennen zu lernen. Diesem Wunsche wird eine recht freundliche Erfüllung geboten durch den Plan des Sitzungsraumes des Norddeutschen Reichstags, welcher soeben im Selbstverlage von W. Naundorf in Dresden erschien und in Leipzig bei Ed. Wartig, Johannisgasse 44, zu haben ist. Mit Hilfe dieses Plans macht man sich ein vollkommen deutliches Bild von der Ordnung, in welcher die Vertreter der Bevölkerung des Norddeutschen Bundes und die Commissare der zu letzteren gehörigen Regierungen sitzen, und manche Bemerkung der Berichterstatter über einzelne Vorgänge in den Sitzungen wird nur erst verständlich, wenn man sich in den geweihten Räumen genauer orientirt hat. Wir empfehlen daher den gedachten Plan allen denen, welche sich für das Parlament interessieren, auf das Angelegentlichste.

Leipzig, 5. April. Heute Mittag kam auf der bayerischen Bahn der Prinz Moriz von Altenburg hier an. Derselbe stieg im Hotel de Russie ab und kehrte mit dem Abendzuge wieder nach Altenburg zurück.

— Preussische Staats-Anleihe. Der Staats-Anzeiger publicirt den Allerhöchsten Erlaß vom 31. März 1867 — betreffend die in Gemäßheit des Gesetzes vom 28. September 1866 zur Deckung des außerordentlichen Geldbedarfs der Militär- und Marineverwaltung aufzunehmende Staats-Anleihe von 30 Millionen Thaler. An anderer Stelle des officiellen Blattes erinnert dasselbe daran, daß die in Rede stehende Anleihe zur Deckung der durch den Krieg gegen Oesterreich und in Deutschland veranlaßten Ausgaben aufgenommen wird und fügt hinzu: „So weit die Kosten des Krieges bis jetzt zur Liquidation gebracht sind, haben dieselben aus den durch das erwähnte Gesetz anderweitig bewilligten Mitteln bestritten werden können. Die Wiederbeschaffung der im Kriege verbrauchten Gegenstände an Bekleidung, Waffen, Munition, Fahrzeugen u. erfordert jedoch noch erhebliche Aufwendungen, zu welchen die disponiblen Mittel nicht ausreichend sind. Zur Befreiung dieser Ausgaben soll die Anleihe von 30 Millionen Thaler dienen und so bald als möglich nach Maßgabe des Bedarfs allmählig flüssig gemacht werden.“

Nach überstandenen Trübsalen, Aergernissen, Pränumeriren und sonstigen Qualen, wie sie in unserm Jahrhundert vorkommen, folgt eine gewisse Abgespanntheit. — Um nun immer das nöthige Fahrwasser zu halten, resp. dem Kommenden gehörig restaurirt zuzuschauen, trinke man täglich ein Schöpfchen (auch mehr) 65r Rheingauer, nehme dazu einen pikanten Imbiß (auch zwei); dieses Recept pflegt man in der neu und aufs comfortabelste eingerichteten Weinstube der Weinhandlung von R. G. Weinoldt, Grimm. Steinw. 7, möchte diese ~~XX~~ genügen um die prächtigen Weine dieser Handlung kennen zu lernen.

Vom 30. März bis 5. April 1867 sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 30. März.

Christian Friedrich Wattenbach, 36 Jahre 2 Monate alt, Oberkellner des Hotel de Pologne, aus Goldbach bei Gotha, im Jacobshospital.

Friedrich Wilhelm Albert Uhlisch, 1 Jahr 3 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachers Sohn, in der Reichstraße.

Georg Paul Kuckelt, 4 Jahre 8 Tage alt, Rathsnuntius Sohn, in der großen Fleischergasse.

Clementine Gertrud Tornier, 5 Monate alt, Handlungscommis Tochter, in der Weststraße.

Hugo Oskar Fränkel, 6 Wochen 6 Tage alt, Expedientens der l. sächs. Landeslotterie-Hauptexpedition Sohn, in der Blumengasse.

Franz Robert Edel, 6 Monate alt, herrschaftlichen Kutschers Sohn, an der Pleiße.

Louise Anna Stoppler, 2 Jahre 3 Monate alt, Maurers Tochter, in der Karolinenstraße.

Ein unehel. Knabe, 1 Tag 12 Stunden alt, in der Nürnberger Straße.

Ein unehel. Knabe, 22 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 31. März.

Henriette Louise Prasse, 62 Jahre alt, Bürgers, Doctors der Rechte, Advocatens und Notars Witwe, in der Grimma'schen Straße.

Johann Jacob Gräner, 52 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der großen Fleischergasse.

Friederike Dorothea Starke, 65 Jahre alt, Bürgers und Mägenmachers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
 Marie Elisabeth Hanschmann, 9 Monate alt, Bürgers, Sattlers und Tapezierers Tochter, in der Nürnberger Straße.
 Juliane Auguste Pauline Stein, 44 Jahre alt, Cigarrenarbeiters Ehefrau, am Neufriedhofe.

Montag den 1. April.

Jgfr. Friederike Amalie Auguste Fischer, 64 Jahre alt, Bürgers und Tapezierers hinterl. Tochter, in der Schulgasse.
 Margarethe Anna Marie Meyer, 1 Jahr 3 Monate alt, Auditeurs des III. t. sächs. Infanteriebataillons in Zwickau Tochter, in der Weststraße.

Antonie Marie Falke, 4 Monate 15 Tage alt, Bürgers und Kohlenhändlers Tochter, in der kleinen Gasse.
 Selma Clara Hans, 2 Jahre 6 Monate alt, Cigarrenarbeiters Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 2. April.

Carl Gottlieb Wendel, 31 Jahre 3 Monate alt, Bürger und Maschinenbauer, in der Sternwartenstraße.
 Carl Eduard Kübel, 57 Jahre 3 Monate alt, Privatgelehrter, in der Sternwartenstraße.
 Henriette Gutmann, 61 Jahre alt, Bürgers, Chirurgen und Zahnarzts Witwe, in der langen Straße.
 Anna Marie Gähne, 71 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Witwe, in der Elsterstraße.

Mittwoch den 3. April.

Johanne Rosine Trüd, 66 Jahre alt, Schriftgießers und Bürgers in Jena Witwe, in der Münzgasse.
 Johann Jacob Theodor Kistner, 70 Jahre alt, Buchdruckereifactor, in der Blumengasse.
 Johann Friedrich Heyn, 68 Jahre 1 Monat alt, Plombier des t. sächs. Hauptzollamts, in der Mittelstraße.
 Johann Wilhelm Holzhauser, 54 Jahre 9 Monate alt, Schneider und Trödler, im Jacobshospitale.
 Ernst Wilhelm Schroth, 31 Jahre alt, Klempner aus Jüterbogk, im Jacobshospitale.
 Gustav Bernau, 23 Jahre alt, Hautboist und Musikant des VII. t. preuß. Brandenb. Infanteriereg. Nr. 60, aus Wiepersdorf, Regierungsbezirk Merseburg, im Militärhospitale.

Donnerstag den 4. April.

Jgfr. Louise Marie Mahler, 33 Jahre 4 Monate alt, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers älteste Tochter, in der Tauchaer Straße.
 Carl Ferdinand Krieger, 46 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Rosenthalgasse.
 Henriette Dorothee Emilie Müller, 56 Jahre alt, Bürgers und Böttchermeisters Witwe, in der Burgstraße.
 Richard Emil Wilhelm Kesper, 8 Monate alt, Buchhalters Sohn, in der Zeiger Straße.

Freitag den 5. April.

Georg Carl Schwarz, 31 Jahre 9 Monate alt, Klempner aus Worms, im Jacobshospitale.
 Ernst Ferdinand Günther, 47 Jahre alt, Handarbeiter, am Königsplage.
 Gottfried Georg Schneider, 10 Monate alt, Hülfsbriefträgers des königl. sächs. Ober-Postamts Sohn, in der Ritterstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 16 Tage alt, in der Entbindungsschule.

8 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Militärhospitale, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 36.

Vom 26. März bis 5. April 1867 sind geboren:

24 Knaben, 27 Mädchen; 51 Kinder.

Bei der in voriger Woche beerdigten Henriette Wilhelmine Bertha Kummel ist irrthümlich Nummer gedruckt worden.

Am Sonntage Judica predigen

zu St. Thomä: Fröh 9 Uhr Herr D. Wille,
 Confirmation der Knaben,
 An diesem Tage keine Communion,
 Abends 6 Uhr Herr M. Valentiner,
 zu St. Nicolai: Fröh 7 Uhr Beichte und Communion ohne
 Predigt,
 Fröh 9 Uhr Confirmation der Mädchen,
 Confirmationsrede Herr M. Gräfe,
 in der Neuen Kirche: Besper 2 Uhr Herr M. Dinkau,
 Fröh 9 Uhr Herr M. Werbach,
 Besper 2 Uhr Herr M. König,
 zu St. Petri: Fröh 9 Uhr Herr M. Portig,
 Besper 2 Uhr Herr M. Peggold,
 zu St. Pauli: Fröh 9 Uhr Herr D. Hofmann,
 Abends 1/2 8 Uhr Herr Cand. Wolf v. Pred.-C.,
 zu St. Johannis: Fröh 9 Uhr Herr Pastor Fider,
 zu St. Georgen: Fröh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Besper 2 Uhr Bibelstunde, Gal. 3, 1 flg.,
 zu St. Jacob: Fröh 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der kath. Kirche: Fröh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
 Nachm. 4 u. Nachm.-Gottesd. mit Fastenpredigt,
 in der reform. Kirche: Fröh 1/2 9 Uhr Herr Pastor D. Drehdorff,
 Antrittspredigt,
 deutschl. Gemeinde: Fröh 1/2 10 Uhr Erbauungsstunde in der ersten
 Bürgerschule, Predigt durch Herrn Prediger
 Joseph Krolow aus Dresden,
 in Connewitz: Fröh 9 Uhr Herr M. Peggold.

Wächner:

Herr M. Suppe und Herr M. Dinkau.

Montag: Nicolai-Kirche fröh 7 Uhr Beichte und Communion
 ohne Predigt,
 Montag: Nicolai-Kirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius,
 Dienstag: Thomaskirche fröh 8 Uhr Bibelstunde, Herr M. Peggold,
 Col. 1, 23-29,
 Mittwoch: Nicolai-Kirche fröh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstag: Thomaskirche fröh 7 Uhr Communion,
 Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (1. Cor. 9, 11-23)
 Herr Cand. Wolf vom Pred.-Coll.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Wotette.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

Verleih uns Frieden, von Rittan.

Siehe das ist Gottes Lamm, von Homilius.

(Die Texte der Wotetten sind an den Eingängen der Kirche für
 1/2 Ngr. zu haben.)

Liste der Getrauten.

Vom 29. März bis mit 4. April.

a) Thomaskirche:

1) Dr. L. B. Giesecke, Bürger und Buchhändler hier, mit
 Jgfr. L. B. A. J. Kogbach-Leubner, Bürgers, Buch-
 händlers und Hausbesizers hier Tochter.

b) Nicolai-Kirche:

1) S. E. Demuth, Landwehr-Officier und Rittergutsbesitzer zu
 Dittersdorf in Schlessien, mit
 Jgfr. A. E. Busch, Herrn C. A. Busch auf Raschwitz Tochter.
 2) D. Scharlach, Bürger und Kaufmann in Raumburg, mit
 Jgfr. M. T. Berthold, Polizeiamts-Registrators hier Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 29. März bis mit 4. April.

a) Thomaskirche:

1) E. F. Thiele's, Handlungs-Cassiers hier Sohn.
 2) E. D. Krumbholz', Schneiders hier Tochter.
 3) E. Schuberts, Geschäftreisenden hier Sohn.
 4) F. A. Lipperts, Post-Officiants hier Sohn.
 5) F. E. Lipperts, Handarbeiters hier Sohn.
 6) E. E. Holzweigg's, Maurers hier Sohn.
 7) F. A. Meiers, Färbers hier Tochter.
 8) E. F. W. Dunkels, Handarbeiters hier Tochter.
 9) E. A. Kressschmars, Drs. und Bäckermeisters hier Tochter.
 10) E. R. Ludwigs, Bürgers und Goldschlägers hier Sohn.
 11) F. A. Leischers, Schlossers hier Sohn.
 12) J. G. Richters, Postpadgehilfens hier Tochter.
 13) G. A. J. Swoboda's, Maurers hier Sohn.
 14) G. V. Brunst's, Tapezierers hier Tochter.
 15) E. G. A. J. Weicherts, Drs. und Schneidermeisters hier S.
 16) E. W. A. Sempers, Schlossers hier Tochter.
 17) J. Schröders, Bürgers und Stadtkochs hier Sohn.
 18) E. G. Engels, Drs. med., Bürgers und Hausbes. hier Sohn.
 19) E. E. Bruhns', Drs. u. Professors der Astronomie an hiesiger
 Universität und Directors der Sternwarte hier Tochter.
 20) E. F. F. Rählig', Kaufmanns hier Sohn.
 21) J. F. H. Krahl's, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
 22) M. L. Kurzwelly's, Drs. med. und prakt. Arzts hier Sohn.
 23) H. B. Biewegs, Bürgers und Mechanici hier Sohn.
 24-25) H. R. Engelhardt's, Schauspielers und Sängers
 Zwilling's-Söhne.
 26-29) Vier unehel. Knaben.

30) Ein unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

1) A. H. Böblers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
 2) A. H. Bachmanns, Bürgers und Posamentierers L.
 3) F. E. A. Hoffmanns, Schlossers Tochter.
 4) E. H. Voigts, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

- 5) J. F. W. Schobners, Zimmermanns Tochter.
 - 6) M. Kreuz, Maurers Sohn.
 - 7) E. G. Nietschers, l. f. Staats-Eisenbahnbeamten Sohn.
 - 8) J. H. A. Papsdorfs, Aufläders an der Thür. Eisenb. Sohn.
 - 9) J. G. Kühns, Bürgers und Restaurateurs Tochter.
 - 10) G. M. Fischers, Steuer-Aufsehers Sohn.
 - 11) S. A. Felix, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- c) Reformirte Kirche:**
- 1) A. Iske, Zeichners in Eutrichs Sohn.
 - 2) F. A. W. Lamm, Hauptzollamts-Diätistens hier Tochter.
 - 3) F. E. Kummel, Holzhof-Inspectors in Schnefeld Tochter.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 2. April.	am 3. April.	in	am 2. April.	am 3. April.
	R°	R°		R°	R°
Brüssel . . .	+ 6,5	+ 6,1	Alleante . . .	—	—
Gröningen . . .	+ 6,0	+ 5,4	Palermo . . .	+ 8,2	+ 11,3
Greenwich . . .	—	+ 8,3	Neapel . . .	+ 5,4	+ 6,6
Valentia (Frankr.)	+ 8,9	+ 7,5	Rom . . .	+ 7,0	+ 5,0
Havre . . .	+ 8,0	+ 8,8	Florons . . .	+ 7,2	+ 4,0
Brest . . .	+ 8,8	—	Bern . . .	—	+ 2,4
Paris . . .	+ 5,8	+ 7,0	Triest . . .	+ 6,3	—
Strassburg . . .	+ 4,0	+ 9,5	Wien . . .	+ 1,6	+ 3,5
Lyon . . .	+ 5,2	+ 8,0	Odessa . . .	—	—
Bordeaux . . .	+ 5,0	+ 9,0	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 5,6	+ 8,8	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 5,4	+ 9,5	Riga . . .	—	+ 3,1
Toulon . . .	+ 7,2	+ 10,4	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	+ 10,4	—	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 8,9	+ 10,4	Haparanda . . .	— 5,1	— 7,6
Lissabon . . .	—	—	Stockholm . . .	+ 2,6	+ 0,2
Madrid . . .	—	+ 10,9	Leipzig . . .	+ 2,9	+ 5,8

Leipziger Productenpreise vom 29. März bis 4. April.

Weizen, der Scheffel . . .	6 ^{ap} 15 ^{ap} — bis 6 ^{ap} 20 ^{ap} —
Korn, der Scheffel . . .	5 = — = — bis 5 = 5 = —
Gerste, der Scheffel . . .	4 = — = — bis 4 = 5 = —
Hafer, der Scheffel . . .	2 = 5 = — bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel . . .	1 = 15 = — bis 2 = — = —
Raps, der Scheffel . . .	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel . . .	5 = — = — bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner . . .	1 ^{ap} 5 ^{ap} — bis 1 ^{ap} 10 ^{ap} —
Stroh, das Schock . . .	4 = 10 = — bis 5 = 10 = —
Butter, die Ranne . . .	— = 20 = — bis — = 21 = —
Buchenholz, die Klafter . . .	7 ^{ap} 20 ^{ap} — bis 8 ^{ap} 5 ^{ap} —
Birkenholz, " . . .	6 = 15 = — bis 7 = — = —
Eichenholz, " . . .	5 = 15 = — bis 5 = 20 = —
Ellernholz, " . . .	5 = 10 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, " . . .	4 = 20 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb . . .	3 = 25 = — bis 4 = 15 = —
Rohk, der Scheffel . . .	— = 16 = — bis — = 20 = —

Dresdner Börsenbericht vom 4. April.

Societätsbr.-Actien 184 ¹ / ₂ G.	Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr Stück Thlr. 23, ¹ / ₂ G.
Felsenkeller do. 135 ¹ / ₂ G.	Thod. Papierfabr.-A. 133, ¹ / ₂ G.
Feldschlösschen 145 ¹ / ₂ R. G.	Dr. Papierfabr.-A. 105 G.
Rebinger 76 ¹ / ₂ G.	Felsenkeller-Prioritäten 100 ¹ / ₂ G.
Sächs. Dampfsch.-A. 104 R. G.	Feldschlösschen do. 100 ¹ / ₂ G.
Elb-Dampfschiffahrts-Act.-Gesellsch. 90 ¹ / ₂ G.	Thode'sche Papierf. do. 100 ¹ / ₂ R. G.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Dresdn. Papierf.-Prior. 100 ¹ / ₂ G.
Sächs. do. — B.	Sächs. Hypoth.-Anl.-Scheine 93 G.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Städtische Sparsasse: Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Ausserdem Dienstag über Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr).
Städtisches Leihhaus:
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Ausserdem findet Einlösung und Verfaß vom 15. November bis 31. Januar, Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 7. Juli 1866 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mittheilung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstrasse, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 ¹/₂ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Stationen der Feuerwagen:
 Tag- und Nachtwagen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstrasse (s. Bürgerhülle), Johannishospital.
 Nachtwagen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischwisch, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kanthalle, 10—4 Uhr.
Schillerhaus in Sophis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vortrag von Herrn Dr. Stöbe.
Verein Bauhütte. Morgen Sonntag von 10—11 Uhr Zeichnen, von 11—12 Uhr Rechnen.

Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt in der „Alten Rathswaage“ am Markt ist täglich von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sobst C. Bonni'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 2 Thlr.
W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Stadttheater. (179. Abonnements-Vorstellung.)
Doctor Pefschke, oder: Kleine Herren.
 Posse mit Gesang in 1 Aufzug, mit Benutzung des Sabetier von D. Kalisch.
 Personen:

Hoch, Secretär	} in einem großen Hause	Herr Deutschinger.
Betty, Kammerjungfer		Fräul. Göb.
Jean, Kammerdiener		Herr Claar.
Louis, Jäger		Herr Hoch.
Peter, Portier		Herr Witt.
Herr von Proppendorf		Herr Link.
Ernst Willmann		Herr Herzfeld.
Marie, Blumenmacherin, seine Braut		Fräul. Brauny.
Pefschke, Barbier		Herr Engelhardt.

Walzer, ausgeführt von Fräul. Gerlach und dem Corps de Ballet.

Er ist nicht eifersüchtig.
 Lustspiel in 1 Act von Alexander Uz.
 Personen:

August Hohendorf, Arzt	Herr Herzfeld.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Göb.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Hoch.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Saalbach.

Pas de Turk, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Herrn Reisinger und dem Corps de Ballet.

Ein alter Commis, oder: Zwei Flaschen Jaquesson.
 Posse mit Gesang in 1 Act von A. Kanger und D. Salinger.
 Musik von R. Dial.
 Personen:

Bergemann, Inhaber einer Leihbibliothek	Herr Claar.
Wilhelm, sein Sohn	Fräul. Göb.
Apel, sein Commis	Herr Engelhardt.
Herrmann, sein Buchhalter	Herr Link.
Minna, Bergemanns Pflgetochter	Fräul. Brauny.
Frau Riedlich	Frau Hoffmann.
Ein Arbeiter	Herr Kösch.
Eine Köchin	Fräul. Schmidt.
Ein Herr	Herr Kröter.
Ein zweiter Herr	Herr Neumann.
Ein Mädchen	Fräul. Kechele.
Ein Knabe	Herrleite Masson.
Mehrere Kunden.	

Zum Schluß:

Die Wunder-Fontaine,
 genannt: **Kalospintheochromokrone,**
 oder: **Die Krystall-Grotte der Najaden.**
 Verfertigt von Hrn. A. Klude aus Berlin.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonntag: **So machens Alle (Cosi fan tutte).**
Die Direction des Stadttheaters.

Sonntag, den 7. April, Abends, im Saale des Conservatoriums:
Zweite

Lyrisch-episch-dramatische Vorlesung.

Programm:

Lyrisch-epischer Theil: Gedichte von Ludw. Busse, Frau von Droste-Hülshoff, Egon Ebert, Marie Harrer, Max Moltke und Ludw. Uhland.

Dramatischer Theil: Erster Act aus des Vorlesers Trauerspiel „Die Töchter der Sklavin.“ — Noch einige Scenen aus dem muthmasslichen Shakespeare-Stück „König Eduard III.“

Anfang punct 7 Uhr, gegen 8 Uhr kurze Pause, Ende um 9 Uhr.
 Abonnements-Billets zu 20 Ngr. und Einzel-Billets zu 15 Ngr. sind bei Herrn Kunsthändler Rocca (Grimm. Strasse) und beim Hauswart des Conservatoriums zu haben. **Max Moltke.**

Wegen Unwohlseins des Herrn von Bernuth muß die auf morgen angekündigte Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins bis auf Weiteres verschoben werden.
Der Vorstand des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Bekanntmachung.

Das Ausscheiden des Herrn Carl Friedrich August Forbrich aus der hiesigen Firma Carl Forbrich ist heute vermöge Anzeige vom 30. März a. c. auf dem betreffenden Fol. 215 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 2. April 1867.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht. 3
Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

- 1) in der Zeit vom 29. März bis 1. April aus einer Bodenkammer im Hause Lützowstraße 2 zwei weiße Röcke von glattem baumwollenem Zeug, 1 schwarze Thibetkleid-taille, deren Aermel mit schwarzen, mit weißer Seide durchsteypten Taffetaufschlägen besetzt sind, 1 schwarze Frauenstoffjacke mit sogen. Postillonschößen, 1 Kinderkleidchen von braun und weißem Rattun, 1 neues leinenes großes Betttuch, 1 weißleinenes Handtuch, S. A. gez.
- 2) am 30. März Abends in der Zeit von 10 bis 12 Uhr von einem Wagen, der auf dem Neukirchhofe gestanden hat, 1 schwarze Pferdebedecke mit gelben Streifen, No. 2 gezeichnet.
- 3) am 31. März Abends oder am 1. April früh aus einer Kammer Preußergäßchen 11 1 schwarzer Moiré-Unterrock mit braunseidenem Bande.
- 4) am 4. April aus einer Expedition im hiesigen Leibhause eine silberne Ankeruhr, inwendig No. 28307 — M. 766 — 2946 eingeschlagen tragend.

Etwasige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 5. April 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
D. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.

Am 2. d. Mon. gegen Mittag hat ein junger Mann, 18 bis 20 Jahre alt, lang, schwächlich, mit dunklem Haar und blassem Gesicht, ziemlich anständig gekleidet und niedriges, graues Filzhütchen tragend, sich in der Wohnung eines hier conditionirenden Kaufmanns im Hause Nr. 15 der Erdmannstraße eingefunden und im angebliehen Auftrage des betreffenden Herrn die Ausbändigung eines Paares dicker Hosen und eines Regenschirms verlangt, um beide Gegenstände in das Geschäftslocal des Gedachten zu tragen, hat auch

ein Paar graugemusterte dicke Winterhosen, aber keinen Schirm übergeben erhalten.

Wie sich nachträglich herausgestellt, hat der betreffende Herr Niemandem den Auftrag erteilt, aus seiner Wohnung für ihn ein Paar Hosen und einen Schirm abzuholen.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß etwaige Wahrnehmungen über die Person des Schwindlers und den Verblieb der Bekleidungsgegenstände bei unserer Criminalabtheilung schleunig gemeldet werden mögen.

Leipzig, am 4. April 1867.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.

In Denunciationsachen Karl Grohmanns allhier, Denunciants, gegen Karl Eduard Werner allhier, Denunciaten, ist Letzterer wegen durch Abfassung und Veröffentlichung des in dem Leipziger Tageblatte Nr. 12 vom 12. Januar dieses Jahres befindlichen, die Ueberschrift:

„dem 1. Hoflieferanten Herrn Carl Grohmann in Leipzig zc.“ führenden Artikels sich zu Schulden gebrachter öffentlicher Beleidigung des gedachten Grohmann bei dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte um zehn Thaler bestraft worden, was auf deshalb gestellten Antrag in Gemäßheit des Erkenntnisses hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 4. April 1867.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.
Böttger, Asses.

Auction.

Auf Requisition einer Wiener Concursbehörde sollen Katharinenstraße Nr. 6 parterre künftigen

Mittwoch den 10. dieses Vormittags von 9 Uhr ab eine größere Partie ordinärer und feiner Cigarren- und Tabakspfeifen und Spizen gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 5. April 1867.

Advocat Conrad Hoffmann,
Königl. Säch. Notar.

Grundstücksversteigerung in Plagwitz.

Auf Antrag der Besitzer soll der in Plagwitz, am Nonnenwege, neben Herrn Dr. Girzels Fabrik gelegene, an den Elsterfluß grenzende, bei 54 Ellen Straßenfront und circa 150 Ellen Tiefe 8453 1/2 □ Ellen haltende Bauplatz, welcher sich vorzüglich zur Anlegung eines Fabrik-Etablissements wie auch zu einer Villa eignet, Montag den 15. April a. c. Nachmittags 3 Uhr durch den Unterzeichneten in der Restauration „zur Insel Helgoland“ in Plagwitz versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen, welche sehr günstig gestellt sind, können auf meiner Expedition Universitätsstraße Nr. 4 eingesehen werden.

Leipzig, den 26. März 1867.

Adv. Rudolph Schmidt.

Auction in Halle a. S.

Dienstag den 9. April Nachmittags 2 Uhr versteigere ich wegen Domicilveränderung einer Herrschaft in Neues Etablissement 2 Treppen hoch in Halle a. S. sehr elegantes antiques Nußbaum- und Mahagoni-Meublement als: Sophas, Fauteuils, Lehnstühle (mit blauseidenem Bezug), Spiegel, Consols mit Marmorplatten, Stühle, Bettstellen, Sopha-, Spiel-, Klapp- und Waschtische, 1 Piano, 10 alte Original-Delegemälde von Cranach, Tischlein, Kupferstich, Lurzer, einige Niederländer, 4 neue Delegemälde, Kupferstiche, 1 gute Jagdfinte, 1 Büchse, Lampen zc.

J. S. Brandt,
Kreis-Amts-Commissar und ger. Taxator.

Heute Schluß der Auction

von Damenmänteln.

Wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts soll der noch große Vorrath eines Magazins von Damenmänteln, Mantillen, Burnussen, Röder, Paletots, Beduinen, Jacquets und Jäckchen in Wolle, Seide und Nips

heute Sonnabend den 6. April

von früh 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße 6, Europ. Börsenhalle.

J. F. Pohl.

Auction.

Umzugshalber sollen Montag und Dienstag den 8. und 9. April von früh 1/2 10 Uhr an große Fleischergasse Nr. 17, 3. Etage verschiedene gut gehaltene Möbel, als eine ff. Mahagonigarnitur, Secretairs, Sophas, 1 Glaschrank, Commoden, Waschtische, Bettstellen, Tische, Stühle, Spiegel, 2 große schöne eichene Kleiderschränke, sowie mehrere ff. Betten und sonstige Wirtschaftsgegenstände meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohl.

Auction.

Freitag den 12. d. Monats von Vormittags 10 Uhr ab sollen durch mich am hiesigen städtischen Lagerhof 2 Faß Abfint, 3 Faß Wein, 1 große hölzerne Restaurationsbude, 92 Tonnen Cement und 3 Kisten Denthelle, circa 1248 Pfd., öffentlich versteigert werden.

Adv. Berger, requ. Notar.

Pferde-Auction.

Montag den 8. April Vormittag 10 Uhr sollen auf dem Rittergute Thammenhain bei Wurzen bezüglich Wirtschaftsveränderungen

1 Reitpferd, brauner Wallach, fromm und guter Einspanner, und
3 gute Hackpferde, eine Fuchs- und 2 braune Stuten, 8-10 Jahr alt,
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Holzauktion.

Auf Pommener Revier „Schlag Glade“ an der hohen Straße sollen Montag den 8. April 1867 von früh 9 Uhr an:
180 kieferne Stämme 8-10 Zoll stark, 24-31 Ellen lang,
28 " " " 11-16 " " 25-33 " "
3 Schod kieferne Stangen 6-7 Zoll stark, 24-29 Ellen lang,
1 " " " 4-5 " " 18-22 " "
1/2 " " " 6-7 " " 20-25 " "

und Mittwoch den 10. April von früh 9 Uhr an:

153 kieferne Kollklastern,
167 " Abraumshode
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen, Vorbehalt des Angebots und einer baaren Anzahlung von 10 % für jeden Zuschlag an die Meistbietenden verkauft werden.

Die Forstverwaltung.

Fortsetzung der 82. Auktion im städtischen Leihhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Wollen-, Baumwollen-, Seinen- und Seiden-Waaren, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Sonnen- und Regenschirme etc.

Versteigerung von Bauplätzen.

Ich bin beauftragt, das große Terrain von 22262 Qu.-Ellen, an der Bayrischen, Sophien- und Kohlenstraße gelegen,

Donnerstag den 11. April

Vormittags 10 Uhr in der **Stadt Nürnberg** in 12 Parzellen und zwar

1) 1428 Qu.-Ellen	} Bayerische Straße,
2) 1350 "	
3) 1991 "	
4) 2458 "	} Ecke der Bayrischen und Sidonienstraße,
5) 2546 "	
6) 2549 "	} Sidonienstraße,
7) 2551 "	
8) 2175 "	
9) 1521 "	
10) 1520 "	} Kohlenstraße,
11) 1178 "	
12) 995 "	} Ecke der Kohlen- und Sidonienstraße

22262 Qu.-Ellen

zu versteigern. Die Zahlungs-Bedingungen sind außerordentlich günstig gestellt.

Pläne und Bedingungen sind von heute an in meiner Expedition Hohmanns Hof einzusehen.

Hofrath **Kleinschmidt**, Königl. Sächs. Notar.

Versteigerung von Bauplätzen.

Auf Antrag des Herrn Apotheker Neubert werde ich am

10. April dieses Jahres

Vormittags von 10 bis 12 Uhr

folgende Bauplätze:

Bauplatz I. — 2304 □ E. Ecke der Wendelssohn- u. Alexanderstraße,	Bauplatz VII. — 13668 □ E. Alexanderstr. (gegenüb. d. IV. Bürgerst.),
" II. — 2221 " Alexanderstraße,	" VIII. — 2626 " Alexanderstraße,
" III. — 2111 " Alexanderstraße,	" IX. — 2306 " Alexanderstraße,
" IV. — 2135 " Alexanderstraße,	" X. — 3190 " Ecke der Wendelssohn- u. Alexanderstr.,
" V. — 1941 " Alexanderstraße,	" XII. — 2176 " Wendelssohnstraße,
" VI. — 1940 " Alexanderstraße,	" XIII. — 2176 " Wendelssohnstraße,
Bauplatz XIV. — 3200 □ E. Weststraße (zunächst der Westbrücke)	

an Ort und Stelle versteigern.

Bedingungen und Parzellierungsplan sind auf meiner Expedition, Sainstraße Nr. 29, einzusehen.

Adv. Cerutti.

T. O. Weigels Bücher-Auction!

Heute:

Philosophie. Orientalia. Philologie.

Kochbücher

in eleganten Einbänden, zu den beibemerkten sehr billigen Preisen vorrätig bei

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19.

Altestein, Kochbuch	Nur 25 Ngr.
Sehmann, Großes Kochbuch	" 22 1/2 "
Ritter, Austr. Kochbuch	" 25 "
Scheibler, Kochbuch	" 27 1/2 "
Siegl, Die bürgerliche Köchin	" 5 "
Weber, Biharr. Kochbuch	" 10 "
Leipziger Kochbuch	" 10 "

Im Verlagsbureau in Altona erschien so eben und ist vorrätig bei **Meinrich Matthes**, Schillerstraße 5:

Der nahe bevorstehende Untergang der Welt, oder das Tönen der letzten Trompete und das letzte Weh. Von dem ehrwürdigen Dr. **John Cumming**, Hospred. der Königin Victoria in London. 5 Sgr.

Cumming, der beliebteste und renommierteste Prediger Londons, sagt in diesem Werkchen den Untergang unserer Erde für das Ende dieses oder den Anfang nächsten Jahres voraus und führt seine Beweise dafür aus dem alten und neuen Testamente, der Geschichte etc. an.

Roth, Fr. Die vollständige Obstbaumzucht. Nebst Angabe der Obstbaumkrankh., der Mittel zur Heilung derselben und zur Vertilgung der den Obstbäumen schädlichen Thiere etc. Preis 15 Ngr. Vorrätig bei **C. H. Meelam sen.**, Ecke der Magazin- und Universitätsstraße.

Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

In Gemäßheit von §. 47. des Statuts machen wir hierdurch bekannt, daß an Stelle des mit Tode abgegangenen Herrn Geheimen Kammerrath **Heinr. Poppe**

Herr Florentin Wehner in Leipzig
zum Director gewählt worden ist.

Leipzig, den 4. April 1867.

Der Ausschuss der Kammgarn-Spinnerei.

Eduard Sander, Vorsitzender.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1866 auf Dreizehn und ein Drittel Procent festgesetzten Dividende der Stamm-Actien dieser Eisenbahn wird unter Abrechnung der bereits im Juli v. J. abschlägig gezahlten zwei Procent mit

**zweiundzwanzig Thaler zwanzig Silbergroschen
auf jede Actie**

in den Wochentagen vom 1. bis 13. April er. Vormittags von 9—12 Uhr gegen Einreichung der Dividendenscheine in der Güter-Casse auf hiesigem Bahnhofe bewirkt.

Es wird gebeten, nach der Stückzahl der Dividendenscheine berechnete, mit Namensunterschrift versehene Verzeichnisse beizufügen.
Leipzig, den 27. März 1867.

J. A.
Der Güter-Verwalter.
Jung.

5%ige Anleihe des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, — einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines Areals von 2793 Scheffel, mit einem nachgewiesenen Kohlenreichthum von 7 Flößen in einer Gesamtmächtigkeit von 25 Ellen — beabsichtigt, — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag erreichende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen wenigen Monaten bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Niederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhofe Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler und zwar den Betrag

Einhunderttausend Thaler

zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 86,000 Thaler bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Ausloosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind spesenfrei

in Zwickau bei der Vereinscasse,

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

zahlbar.

Mit dem Verkaufe der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.
Leipzig und Zwickau, den 11. März 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thost

C. Böhme

Die Vereinscasse (W. Hillekner)

in Zwickau.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Salland- und Malmö-Dampfschiffgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.
Lübeck, ultimo März 1867.

Leipzig.

Die Expedition der Dampfschiffe.
**Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.**

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1867.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Walmö Dampfschiffs-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach **Gothenburg** jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Lorekow, Salmstad und Warberg an.

nach **Christiania** jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.
Leipzig.

**Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.**

Zur gefälligen Notiz.

Mit Morgen den 6. d. beginnt das Austragen der Sammelbogen zur Subscription auf mein bereits durch Circular angekündigtes Werk: „Leipzig seit 100 Jahren, Sæcular-chronik einer werdenden Grossstadt.“ Ich bitte ergebenst, dem beiliegenden Prospect eine geneigte Durchsicht zu gönnen. Ausdrücklich wird noch betont, dass der Erscheinungstermin jedes einzelnen Heftes bestimmt innegehalten werden und der Umfang des Ganzen auf keinen Fall die festgesetzte Zahl von 6 Lieferungen (à 10 Groschen) übersteigen soll.

Leipzig, 5. April 1867.

Dr. Emil Kneschke.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstag-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannisgasse Nr. 6-8.

Wit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à 51 Thlr.	— Ngr.
Halbe	à 25	15
Viertel	à 12	22½
Achtel	à 6	12½

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à 40 Thlr.	24 Ngr.
Halbe	à 20	12
Viertel	à 10	6
Achtel	à 5	4

2. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20000 und 10000 Thaler),

Ziehung Montag den 8. April a. e., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Kauf-Loose 4. Classe,

Ziehung
Montag den 8. April cr.,
empfehlen in allen Qualitäten
Heinrich Schäfer,
Petersstraße 32.

Local-Veränderung.

Unser Comptoir befindet sich von heute an

Brühl 28, Nicolaistraßen-Ecke.

Leipzig, 4. April 1867.

Rosenblatt & Hauptvogel.

Bekanntmachung und Empfehlung.

Der werthen Nachbarschaft so wie den geehrten Herrschaften, Herren Gastwirthen und Hauswirtschäften hiermit die ergebenste Anzeige, daß das Restaurations- und Räucher-Geschäft im „Wilden Mann“, Ransstädter Steinweg Nr. 5, seinen ungeführten Fortgang hat. Der Unterzeichnete bittet um Ihr gütiges Wohlwollen und verspricht durch aufmerksame, reelle und billige Bedienung das ihm geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Die zu räuchernden Fleisch- und Wurstwaaren sind auf meine Kosten gegen Feuer- gefahr versichert.

Leipzig, den 5. April 1867.

Der Restaurateur,

Im Verlage von **Theod. Lisner** in Leipzig, Peters-
straße 13 ist erschienen:

Ein Opfer von Königgrätz.

Dichtung von Heinrich August. Preis 3 Ngr.
Herausgegeben zum Besten des bei Königgrätz ge-
blendeten Sergeant **Weber** vom 67. Infanterie-
Regiment in Wittenberg.

Der conversirende Franzose. Der conversirende Engländer.

Der sicherste Führer, die französische und englische Umgangssprache, wie man sie in Frankreich und England spricht, sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Preis nur 7½ Ngr.

Vorrätig bei

Hermann Schmidt jun.,
Universitätsstraße 19.

**Franz. Privatstunde (à 2½ Ngr.) dgl. lateinische für
Anfänger Täubchenweg Nr. 2, 3 Treppen.**

Une Dame française, ayant son diplôme et beaucoup l'habitu-
tude d'enseigner, se charge de donner avec succès des leçons
de français et de conversation neue Strasse No. 13, 4.

Un bon maître de français, ayant fait ses études en France, désire
donner des leç. dans une école etc. S'adr. à M. L. Rocca, Grimm. Str.

Noch einige Stunden **Harmonielehre** und **Clavier**
können erteilt werden.

Näheres in der Buchhandlung von Herrn **Poenicke,**
Neumarkt Nr. 9.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von heute an
Reichsstraße 11, III Treppen.

Leipzig, den 6. April 1867.

Adv. Dr. Otto Flebiger.

Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publicum hiermit zur gütigen Beachtung, daß
die **Bau- und Meubel-Eislerei** von **C. W. Müller,**
Wiesenstraße Nr. 9, sich von jetzt an **Gustav-Adolphstraße**
Nr. 20 befindet. **Hochachtungsvoll C. W. Müller.**

Logisveränderung.

Meinen werthen Kunden und einem verehrten Publicum zur
Nachricht, daß ich von heute an **Reichsstraße 12, 4. Stage**
links wohne. Zugleich empfehle ich mich zu allen Anfertigungen
von Schuhmacherarbeiten billigt

Den 4. April.

Heinrich Helland, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur schuldigen Notiz, daß ich jetzt nicht
mehr in **Vegau,** sondern in **Probsthaida** wohne.

Ferd. Kühn, Pferdehändler.

Wohnungs-Veränderung.

Assistenzarzt a. D. Schwarze

von heute an **Neudnitz, Koblergartenstraße 175, I Tr.**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mich am
hiesigen Platze als **Advocat** hiedergelassen und meine Expedition
Grimma'sche Str. 11 (Löwenapotheke)
eröffnet habe.

Leipzig, im April 1867.

Adv. Dr. Gustav Lohse.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich von heute an mein
Victualiengeschäft
eröffnet habe, worin ich mich mit reeller und billiger Bedienung
bestens empfehle.

L. Franz,

große Windmühlenstraße Nr. 32.

C. Süssenbach,

Querstraße 17, 4 Treppen.

Bad Mildenstein-Leisnig*),

welches im verflorenen Herbst und Winter eines sehr regen
Verkehrs in seiner bis jetzt als **Unicum** existirenden, neuer-
dings räumlich erweiterten

Klimatischen Kuranstalt

sich zu erfreuen gehabt hat, ist während der Dauer der so sehr
gefährlichen ersten Frühlingszeit zu

Frühjahrskuren

sehr zu empfehlen.

Bad Mildenstein ist zugleich

Reizender Sommerkurort

in herrlicher, milder, fruchtbarster Lage Sachsens, im lieblichen,
von **wundersam schönen Berg- und Waldpartien**
umsäumten Muldenthale.

(Bad Mildenstein, in erwünschtester Stationsnähe der
ziemlich vollendeten Leipzig-Leisnig-Dresdner Eisenbahn, ist schon
jetzt von den Bahnstationen **Grimma** oder **Waldheim** aus
auf kürzestem Wege schnell zu erreichen.)

Die mit der Anstalt in zweckentsprechendster Weise ver-
einigten verschiedenartigsten Badeformen als: **Riefen-**
nadel-, Dampf- und Extract-, Frisch-römische Bäder,
warme Sandbäder, Kräuter-, Regen-, Dampf-,
Douche-, Sool-, Moor-, Schwefel-, Schlacken-,
sowie Mineralbäder, eine Flußbade- sowie eine
Molkenkuranstalt, durch welche Kurmittel nachweislich
bereits ausgezeichnete Erfolge erzielt worden sind,
dienen zur **Mellung von Rheumatismus, Gicht, Läh-**
mungen, allgemeiner Nervenschwäche, Verschlei-
mungen, Scropheln, Katarren der Athmungs-
u. Verdauungswerkzeuge, Muskelkrämpfen, Bleich-
sucht, Blut-Armuth, Gesichtschmerz, halbseitigem
Kopfschmerz und anderen Nervenschmerzen und vielen
anderen chronischen Krankheiten.

Vor Allem sei noch hervorgehoben, daß gerade diese An-
stalt durch die bisher einzig in seiner Art dastehende Er-
zielung einer **gleichmäßig temperirten reinen Luft**
in allen Räumen des anderweit vergrößerten Kur-
hauses, für den Fall eintretender **kühler**
Sommertage, namentlich den an Rheumatismus
oder Gicht Leidenden einen nicht zu unterschätzenden Vorzug
gewährt.

Die **warmen Empfehlungen von medicinischen**
Autoritäten als: **Den Herren HDr. Walther, Präsident**
des Landesmedicinalcollegiums, Geh. Medic.-Rath Reinhardt,
Medic.-Rath Küchenmeister, Professor Richter in Dresden,
Geh. Medic.-Rath Professor Wunderlich, Professor Vogt,
Professor Wagner in Leipzig, ferner vom Königlichen Bezirks-
arzt Klinger in Leisnig, sowie von den geehrten Vorstän-
den ärztlicher Vereine als Dr. Krug in Chemnitz, u. s. w.,
wie auch **von vielen anderen ärztlichen Notabilitäten**
überheben uns jeder Anpreisung.

Durch die bereits schon im ersten Jahre des Bestehens der An-
stalt stattgefundenen **außerordentlichen Frequenz** hat sich die
Bermehrung der durchgängig komfortabel eingerichteten freund-
lich gelegenen Wohnräume um **30 Zimmer,** ferner die
Herstellung von **zwei Sälen** und einer **zweiten schönen Park-**
anlage mit Concertsalon und Veranden nöthig gemacht.

Die sorgsamste Pflege ist den verehrten Kurgästen durch den in
der Anstalt selbst wohnenden Arzt gewidmet, die **Kost nahr-**
und schmackhaft, die Preise durchgängig solid.

Es ertheilt bereitwillig und gern jede nähere Auskunft
und versendet **Prospecte gratis**

Die Direction.

*) Die von medicinischen Autoritäten der Anstalt gewidmeten
äußerst günstigen Empfehlungen sind enthalten: in dem Sächsischen
Wochenblatte der Königlichen Kreis-Direction zu Leipzig Nr. 40 vom
3. October, in der Gartenlaube Nr. 43, Leipziger Zeitung Nr. 238
vom 7. October, Illustrierte Zeitung Nr. 1221 vom 24. November
nebst großer Abbildung, Chemnitzer Tageblatt, Beilage zu Nr. 139
vom 13. Juni, sämmtlich vom Jahre 1866.

Bad Koestritz

(Station der Weissenfels-Geraer Eisenbahn).

Eröffnung am 1. Mai. **Sool-, Fichtennadel-, Malz-, Dampf-,**
warme Sand- und andere Bäder. In medicinischer Beziehung
ertheilen Auskunft die Herren Prof. Dr. **Vogt** in Leipzig, Dr. **Selzer**
in Gera, Medicinalrath Dr. **Sturm** in Koestritz.

Prospecte gratis durch

Koestritz, im April 1867.

Das Directorium.

Mohrstühle werden bezogen für 6½ Ngr. Stück, Stühle
oder auch Bestellungen werden ange-
nommen Inselfstraße Nr. 15 bei Herrn **Rißschke,** Mittelgebäude
1 Treppe oder **Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 136.**

Wilhelm Barthel, Tapezierer und Decorateur, Markt Nr. 11, Meckerleins Haus IV. Etage.

Das mir seither so reich geschenkte Vertrauen veranlaßt mich, bei meinem Wohnungswechsel, zu der Bitte, dasselbe mir auch ferner gütigst zu Theil werden zu lassen.

Gleichzeitig empfehle ich mich dem geehrten Publicum zur Fertigung jeder Art Tapeziererarbeit, sowie zu Ausführungen von Decorationen in jeder Dimension, wozu ich die nöthigen Stoffe und sonstigen dazu erforderlichen Requisiten in großer Auswahl stets bereit habe.

Für Familien und Gesellschaften halte mein Theater mit vollständigen Decorationen und Gasbeleuchtung bestens empfohlen.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. wie bekannt höchst elegant lith., sowie alle and. lithogr. Arbeiten fertigt **E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**

Färberei- und Druckerei-Annahme.

Für die rühmlichst bekannte Färberei von **O. Krüger** in **Neuditz** werden alle Sachen in Seide, Wolle &c. zu billigster und schneller Besorgung an unterzeichneter Stelle angenommen. Eine sehr reichhaltige Musterkarte liegt bereit.
Grüma'sche Straße Nr. 5 im Hausstande.

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp.,** Köpferstraße Nr. 8.

Agathe Samm gew. **Walther**, Friedrichstraße Nr. 37, empfiehlt sich im Wäschesticken und Färbearbeiten.

Aufpolieren der Meubles

wird unter Zusicherung nur die sauberste Arbeit zu liefern besorgt. Adressen werden gefälligst angenommen **Poststraße 2 im Gültgeschäst.**

Tapezierer-Arbeit u. Reparatur. Sopha, Matratze &c. polstern, Zimmer tapez., Teppicharbeit, Gardinen, Tapissierconfection; solid, sauber, billig **Matratz n- u. Kiff-ngrsch Rosenthalg. 1 p.**

Stohrstühle werden bezogen **Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.**

Vorhänge in Tüll und Woll werden billig applicirt und fein gestopft **Weststraße Nr. 45, 3 Treppen.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Neue Straße Nr. 9 parterre.**

NB. Nicht mehr Hall. Gäßchen Nr. 14.

Jeder Zahnschmerz

wird durch mein weltberühmtes Zahnwundwasser in höchstens einer Minute sicher und schmerzlos vertrieben, worüber unzählige Anerkennungen von den höchsten Personen vorliegen.

E. Hückstädt in Berlin.

Zeugniß: Das zahnschmerzstillende Zahnwundwasser von **E. Hückstädt** in Berlin habe ich in meinem chemischen Laboratorium einer genauen, sowohl qualitativen, als auch quantitativen Analyse unterworfen und gefunden, daß dasselbe aus unschädlichen, zweckentsprechenden, der Gesundheit nicht im Mindesten nachtheiligen, gelösten organ. Stoffen besteht, was ich hiermit gern der Wahrheit gemäß bescheinige. **Dr. Werner** in **Breslau,** Director des polytechnischen Instituts.

Zu haben in Flaschen à 5 u. 10 Ngr. in der alleinigen Niederlage für **Leipzig** bei **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnengewölbe Nr. 12.

H. Backhaus **Grüma, Nr. 14.**
Haarstärkendes China-Wasser mit Peru-Balsam, zum Lösen der lästigen Kopfschuppen à Flasche 5 Ngr.

H. Backhaus **Grüma, Nr. 14.**
Balsamisches Kräuteröl à Fl. 2 1/2 Ngr., à Dbd. 22 1/2 Ngr., bei Entnahme von 1/4 Gros noch billiger.

Aufgelösten Eisenvitriol

offerirt zur Desinfection von Gruben
à Kanne 3 Ngr.,
100 Kannen 20 Ngr.
Louis Müller, Sternwartenstraße 12 B.

Med. Dr. BORCHARDT'S

aromatische



Kräuter-Seife

PREIS
eines versiegelten
Original-Päckchens
6 Ngr.

Die **Dr. Borchardtsche** k. k. a. priv. Kräuter-Seife ist ein vortreffliches Mittel, die Haut zu stärken und gesund zu erhalten; sie ist unbestritten das Beste, was in diesem Fache geliefert werden kann, sowohl gegen die so lästigen Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Pusteln, Pickeln, Hautbläschen etc., als wie auch zur Erhaltung und Herstellung einer reinen, geschmeidigen Haut in kräftiger Frische und belebtem Ansehen; sie eignet sich gleichfalls

mit grosser Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art.

Das glückliche Resultat einer vorgeschrittenen, sorgsamen, wissenschaftlichen Erkenntniss sind die privilegirten

Dr. HARTUNG'schen Haarwuchsmittel,

bestimmt, sich in ihren Wirkungen gegenseitig zu ergänzen: dient das

Chinarinden-Oel zur Conservirung u. zur Verschönerung der Haare überhaupt, so ist die

Kräuter-Pomade zur Wiedererweckung u. Be-

lebung des Haarwuchses angezeigt; erhöht ersteres die Elasticität und Farbe des Haares, so schützt letztere vor dessen frühzeitigem Erbleichen und Ausfallen, indem sie der Epidermis eine neue, wohlthuende Substanz mittheilt und die Haarzwiebeln auf die kraftvollste Weise nährt.

Die obigen durch ihre hervorragenden Eigenschaften rühmlichst bewährten Specialitäten sind

unter Garantie der Aechtheit

für **Leipzig** vorräthig bei **Mantel & Riedel.**



Briefmarken

aller Länder verkaufe ich fortwährend zu sehr billigen Preisen. Preiscourante sind gratis zu haben bei

Reinherz Zschiesche, Barfugmühle.

NB. 100000 gewöhnliche Brief- u. Couvert-

marken aller Länder, alte u. neue Emissionen

(mit Ausnahme englischer, französischer u. neuester Emission preussischer [mit Adler] Marken) kaufe stets jedes Quantum und zahle für 1000 Stück, wenn reinlich und gut gemischt, 15 Ngr. Auch größere Sammlungen und seltene Marken werden gekauft.

Feine Seidenhüte für Herren,

mit feinsten Filzunterlagen, den echt französischen täuschend ähnlich, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfehle ich ihrer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und Billigkeit wegen, indem ich dieselben in modernster Façon das Stück mit 2 Ngr. verkaufen kann.

Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße 7 im Stern.

Für Confirmanden

(Mädchen und Knaben)

empfehl

das grösste

die
reichhaltigste
Auswahl
aller
Arten



Schuhe,
Stiefel
und
Stiefeletten

in ff. Kalbleder, franz. Lack, Rindsleder und Rindlack mit und ohne Doppel-Sohlen, ferner schwarze, graue und braune Zeug-Stiefelchen ungarische und andere Façons in allen Größen, bei der bekannt solidesten Arbeit zu den allerbilligsten Preisen. Kinder-Stiefelchen mit Goldknöpfchen in den verschiedensten Farben und den neuesten Façons sind jetzt auch wieder in allen Größen vorrätig.
NB. Auch werden Reparaturen auf das Schnellste und Pünctlichste besorgt.

S. Buchhold's Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt,
Selliers Hof.

Reichhaltigste Auswahl der neuesten Damen-Mäntel in Wolle und Seide.
Paletots und Jaquets in Cachemire, Ripps u. mit Perlen belegt.
Paletots und Jaquets in jaspirten neuen Stoffen in dunkel, hell und Mittelfarben.
do. do. in braun Velours, verschiedene Nuancen.
Beduinen in schwarz und in Phantastestoffen.
Paletots für Confirmanden, schwarze Tuch-Mäntelchen.
Paletots und Jaquets in Seide sehr elegant.
do. do. in einfacherem Geschmack.
Seidene Mäntelchen für Confirmanden und größere.
Eleganteste und feinste Gegenstände bis zu den allerbilligsten
zu den billigsten Preisen!

Wegen Aufgabe des Sortiments-Geschäftes beabsichtigen wir einen
Ausverkauf unseres Waaren-Lagers und offeriren sämtliche Waaren,
um schnell damit zu räumen, unter den Fabrikpreisen.
Ausverkauf Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse 37, 1. Etage.

Tapeten und Rouleaux

eigener, französischer und englischer Fabriken

empfehlen in den neuesten Mustern zu billigen Preisen

Leipzig,

Petersstraße 35, 3. Hofen.

Conrad & Consmüller.

Das grösste Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager,

24 Nicolaistraße 24,

empfehl zu billigen Preisen Herrenstiefeletten von Kalbleder 2 fl 20 kr , Lackstiefeletten von 3 fl 10 kr an, Damenstiefeln von 1 fl 5 kr an, Kinderstiefelchen von 3 kr an. Auch sind daselbst
Sonntags Schuhe und Stiefeln zu bekommen. Gleichzeitig empfehle ich auch
Mein wollne Zephyr-Doppel-Shawls und Tücher.
Durch die Zeitverhältnisse habe ich einen ganzen Posten obiger Artikel annehmen müssen und verkaufe solche daher zu den billigsten Preisen. Doppel-Shawls von 3 fl 5 kr an, einfache Shawl-Tücher von 1 fl 7 1/2 kr an, Kopf- oder Halbtücher von 12 kr an.

Markt 2. Billig!! Confection und Schnittwaaren!

Jaquets u. Mäntel 2 1/2 - 6 fl , Beduinen, neu und billig, Kinder-Jaquets und Knabenhabits von 2 fl an, Blousen, Jäckchen billig, Umschlagetücher 1 1/2 fl , Doppel-Shawls von 3 fl an.
Ferner Kleiderstoffe neu und gut, à Kleid 2 1/2 - 5 fl , darunter schöne Sachen für Confirmanden.
Ferd. Linke, Markt Nr. 2, nahe Kochs Hof.

Filzhüte

in allen Modefarben und Formen empfehlen
Gebrüder Hennigke,
 Hut-Fabrik.

Neuheiten in Cravatten

in jeder denkbaren Façon die größte Auswahl, für jedes Alter, vom Geringsten bis zum Feinsten empfehle ich für billigsten Preis. **F. Froberg,** Kaufhalle am Markt, Durchgang Gew. 8. NB. Nur Kaufhalle.

Jacquets, Paletots, Madmäntel in Wolle und Seide, besonders für Confirmanden, ferner wattirte und leichte Morgenröcke für Damen, und Jacken sehr billig; die so beliebten Schürzeisen für Damen, elegant und praktisch 12 1/2 bis 17 1/2 \mathcal{R} sind wieder vorräthig

Markt Nr. 9, 2. Etage bei Carl Egellng.

Feine Filzhüte,

nicht Wollfilz, à Stück 1 \mathcal{R} empfiehlt die Hutfabrik von

F. Köst, Hainstraße, Tuchhalle.

Ausverkauf von Frühjahrs-Damen-Jackets,

höchst elegant und billig.

B. Schneider, Reichstraße 46.

Das Erfurter Schuh-Lager

von **Fr. Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten und Hauschuhen für Damen und Kinder sowohl in den elegantesten als auch einfacheren Sachen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt zu Fabrikpreisen

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Schirmfabrik von Ernst Müller, 43 Reichstraße 43,

empfehlte das Neueste in Sonnenschirmen so wie dauerhaft gearbeitete Regenschirme zu billigsten Preisen. Reparaturen und Bezüge werden schnell gefertigt.

Für Confirmanden!

Senden, Chemisetten, Schlüpfe, Handschuhe, Hosenträger empfiehlt in großer Auswahl

W. Kretschmar,
 Salzgäßchen Nr. 8.

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Leysath** soll ein großer Vorrath Confirmanden-Anzüge sehr billig verkauft werden, desgleichen Ueberzieher, Röcke, Beinkleider, Westen und Schlafröcke, Neumarkt Nr. 36.

Confirmanden-Hüte

das Stück von 25 \mathcal{R} an empfiehlt die Hutfabrik von

J. G. Jentzsch,

Halle'sches Gäßchen Nr. 1, Plauenscher Hof.

Auch werden daselbst alte Hüte gewaschen, gefärbt u. modernisirt.

Angef gestickte Schuhe à 17 1/2 und 20 \mathcal{R} , desgl. ein kleiner Teppich als Bettvorleger u. verschiedene Klüdenkissen zu verkaufen Nürnbergstraße 17, I. im Seitengebäude rechts.

Zu Erarbeiten!

Spaten, einige Duzend, noch ungebraucht, aber schon lange liegend, verkauft um damit zu räumen pro Stück 6 \mathcal{R} .

G. F. Gnüchtel, Friedrichstraße Nr. 14.

Güter, Hausgrundstücke etc.!

Eine große Auswahl von Gütern, Hausgrundstücken, Gasthöfen, Restaurationen, Mühlen etc. hat zu verkaufen so wie zu tauschen

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Hausverkauf

in bester Geschäftslage Lindenau, worin jetzt drei gangbare Geschäfte flott getrieben werden und einen jährlichen Ertrag liefert von 500 \mathcal{R} . Dasselbe soll für 6500 \mathcal{R} bei 1 bis 2000 \mathcal{R} Anzahlung verkauft werden. Näheres durch

August Moritz, Thomagäßchen 5 in Leipzig.

Zu verkaufen ist in Plagwitz

in höchst angenehmer und gesunder Lage ein für eine größere Familie bequem eingerichtetes Haus mit gut angelegtem Garten und kleinem Nebengebäude. Adressen bittet man Fleischerplatz Nr. 5, 1. Etage niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein gut verzinsbares Haus in der Nähe Leipzigs, auch befindet sich in demselben ein rentables Materialwaarengeschäft. Preis 5000 \mathcal{R} , 3000 \mathcal{R} Anzahlung. Näheres bei Herrn Gustav Schmidt, Lindenau, hohe Straße Nr. 19.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein Haus mit wenig Anzahlung. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 14, 2 Tr.

Sommerwohnungen in Plagwitz!

Ein hübsches, solides, herrschaftlich eingerichtetes Haus mit hübschem Garten nur 4700 \mathcal{R} , ein herrschaftliches, mit allem Comfort versehenes Hausgrundstück 8750 \mathcal{R} . — Außerdem sind zu vermieten: Zwei Parterre-Logis 250 \mathcal{R} und 135 \mathcal{R} und zwei erste Etagen 220 \mathcal{R} und 135 \mathcal{R} in bester Lage von Plagwitz.

Näheres durch **Carl Schubert,** Reichstraße Nr. 13.

In Plagwitz ist ein Bauplatz schönster Lage (Leipziger Allee, Omnibusstation) wegzugshalber sehr billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 33 bei Herrn Doh.

Buchdruckerei - Verkauf.

Eine Buchdruckerei mit Buchhandlung in einer Stadt des Leipziger Kreises, welche sich einer guten Kundschaft aus Leipzig zu erfreuen hat, mit lucrativem Amtsblatte, guter Maschine und neuen Schriften ist mit oder ohne Haus nach Befinden sogleich zu verkaufen. Die Herren **Schelter & Glesocke** in Leipzig werden die Güte haben, nähere Auskunft zu erteilen.

Ein höchst lucratives Geschäft,

das mindestens 500 \mathcal{R} jährlichen Reingewinn garantiert, ist besonderer Verhältnisse halber gegen nur 300 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu übernehmen. Näheres bei Herrn Häfeler sen., Katharinenstraße 15, 3 Treppen zu erfahren.

Ein schön eingerichtetes Material-, Producten- und Destillations-Geschäft ist wegen Krankheit des Besitzers baldigst zu verkaufen. Offerten bittet man sub E. & R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Victualien-Geschäft

ist zu verkaufen in einer guten Lage und meßfrei. Adressen unter S. E. 15. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Piano's und Fortepiano's

verkaufen — wegen Aufgabe des Geschäfts — sehr billig **Wirth & Rathmann,** Centralhalle.

Piano's (neue u. gebrauchte, mit prachtvollem Ton werden **Pianoforte's** sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Et.

Piano's u. taf. Pianoforte, neu u. gebraucht, unter Garantie billig zu verkaufen u. vermieten H. Fleischberg, 24, 3 Tr.

Ein sehr gut erhaltener Flügel (Tomaskel) ist billig zu verkaufen Weststraße 20 parterre.

Ein moderner Mahagoni-Stuhlflügel und einige billige tafelförmige Pianoforte sind zu verkaufen bei **G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

Ein sehr gut gehaltenes kleines Mahagoni-Pianoforte ist sehr billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 im Seitengebäude.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gutes Pianoforte und eine Violine große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Ein gutes Piano in schönem Nußbaum ist zu verkaufen im Contor des Dienstmann-Institut Expres.

Billig zu verkaufen ist ein gebrauchtes gut gehaltenes Pianino Frankfurter Straße Nr. 35, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein summes Clavier mit Mechanik für einen Conservatoristen. Näheres Querstraße 33 parterre rechts.

Neue Sophas, Stahlfeder-, Kopfbauer-, Seegras- und Strohmatten,

legtere von 1 1/2 an, Bettstellen polirt und lackirt, Rubelissen von 5 bis 20 \mathcal{R} empfiehlt, Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billig **Ernst Schnelldenbach, Tapezierer, Grimma'sche Straße 31, Hof II. Etage.**

3 Stk. gebr. Schreibsecretäre, eine Auswahl neuer u. gebr. Meubels, Sophas, Rohrstühle, Bettstellen mit Stahlfeder- und Strohmatten, Pfeiler- und Sopha-Spiegel verkauft billig **F. Martin, Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 103.**

Schreib- u. Kleidersecretäre, Küchen- u. Kleiderschränke, Commoden, Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Tische, Stühle verkauft billig **L. Dasselhorst, Sternwartenstraße 1 am Kopfplatz.**

Zu verkaufen sind Bettstellen, ein kupferner Waschtisch, eine dergleichen große Bratpfanne, eine Saucisken-Maschine, große Kaffeelocher und Trichter, ein großer Schleiffstein, ein Karrenrad mit Beslag, ein Großvaterstuhl, ein Lodenpult und mehrere Wirtschaftssachen. Auch ist Buchsbaum zu verkaufen **Frankfurter Thorhaus Nr. 44.**

Zu verkaufen steht 1 Bureau, 1thür. Kleider- und Küchenschränke, 1 Schlüsselbrettchen, 1 Spiegel u. Schloßgasse 2, 2 Tr.

Zu verkaufen sind billig mehrere gut gearbeitete Sophas gr. Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Tr. b. F. Müller.

Zu verkaufen veränderungshalber 1 Waschtisch, 1 Commode m. Glaschrank, 1 Kinderwagen, 1 Ottomane, 1 Spiegel m. Tisch, 1 runder Tisch, einige Geb. Betten nebst Bettstellen, 1 Commode Mahagoni Sternwartenstraße 13 im Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist sofort u. billig wegen Räumen ein Sopha bei 3 Klöppeln, Nicolaisstraße Nr. 13.

Zu verkaufen 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 spanische Wand, 1 zweiflügeliges Sopha kleine Fleischergasse 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen 1 dunkl. Schreibsecretair, 1 Schifffonniere, Commoden, geb. Sophas, Bettstellen, Waschtische, Kleiderschr. m. Aufz. u. Brühl 48.

Zu verkaufen sind gebrauchte Meubel und Betten Alexanderstraße 6. B. Bieweg.

Neue Federbetten, Bettfedern und Daunens in großer Auswahl billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 2 getragene billige Sommer Röde große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts 1 Treppe 2. Thür.

Zu verkaufen ein mit Eisen beschlagener Reisekoffer. Näheres Eiserstraße 39, 1. Etage.

Ein Glasverschlag,

bestehend aus zwei Glasflügeln, sind veränderungshalber billig zu verkaufen Hainstraße Nr. 22 in Bärmanns Hof in der Tischlerwerkstätte.

Eine prachtvolle Maitrank-Bowle

ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 16, 3 1/2 Etage.

Zu verkaufen steht eine kleine Hobelbank für 4 \mathcal{R} Blumengasse Nr. 3 b im Hof.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank in gutem Zustand Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Zu verkaufen steht eine gute Hobelbank, passend für einen Instrumentenmacher. Näheres Querstraße 33 parterre rechts.

Eine große Marktkiste steht billig zu verkaufen Königstraße 4, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind 2 Schraubstöcke, 1 Kanonenofen, 1 Wiegemesser hohe Straße Nr. 4 im 2. Hof.

Zu verkaufen

ist ein schöner messingener Papageienbauer nebst Tisch und Interimbauer Leibnizstraße Nr. 21, II.

Ein gußeisernes Thor, 6 Ellen Lichtenweite nebst Eingangstür und Sandstein-Pfeilern, ein dergl. schmiedeeisernes 3 1/2 Ellen Lichtenweite nebst 2 Sandstein-Säulen sind zu verkaufen Mittelstraße Nr. 21.

Billig zu verkaufen eine dauerhafte Haus Thür von Eichenholz mit gutem Schloß und Schlüsseln, versch. Glashüren und Fenster, so wie drei mit Eisen beschl. Gewölbtüren. Reichstraße 42, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Heubauer Gerberstraße 18 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein 67er Hundesteuerzeichen ist zu verkaufen. Näheres beim Kellner im deutschen Hause.

Zu verkaufen ist eine gute Wäschrolle wegen Mangel an Platz Gerberstraße Nr. 18.

Röhrtrog

ist zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 4.

Zwei Sandkäbne sind zu verkaufen hohe Straße Nr. 4 im zweiten Hofe.

Eine Schwarz'sche Kochmaschine mit 2 Röhren ist zu verkaufen. Das Nähere beim Hausmann Mühlgasse Nr. 3.

Drei Küstwagen,

worunter ein kleinerer, für Bäcker oder Fleischer passend, sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen Windmühlenstraße 51.

Ein Phaeton mit Rücksitz, höchst elegant und wenig gefahren, ist zu verkaufen. Näheres durch den Hofwagenbauer **Ad. Schmeling in Dessau.**

Alte und neue zwei- und vierrädrige Handwagen stehen zum Verkauf bei **G. Winger, Stellmachermstr., Sternwartenstr. 45.**

Zu verkaufen stehen 2 vierstige zugemachte Kutschwagen u. 2 halboberdeckte Lauchaer Straße Nr. 8.

Zu verkaufen stehen mehrere 2rädr. Handschiebewagen, dgl. 4rädr. Handleiterwagen Schützenstraße Nr. 5 Hof.

Zu verkaufen

sind eine braune Fohlenstute mit Fohlen und noch 2 brauchbare Arbeitspferde. Näheres Sidonienstraße Nr. 21.

Sonnabend den 6. April steht wieder ein Transport der schönsten und schwersten **Dessauer neumilchenden Kühe mit Kälbern** in Leipzig zum Verkauf.

Vogis: goldne Lante, Frankfurter Straße.

A. Hertling aus Scholz bei Dessau.

Ein Transport der schönsten **Dessauer neumilchenden Kühe m. Kälbern** stehen heute Sonnabend den 6. April zum Verkauf **Frank.** Frankfurter Straße 37.

Fette Schweine stehen zum Verkauf in Voltmarsdorf Nr. 34 in der Bäckerei.

Ein schöner schwarzer Pudel

ist billig zu verkaufen. Näheres in Zills Bier-Tunnel.

Zu verkaufen ist ein junger brauner Wachtelhund Neutirchhof Nr. 31, 3. Etage.

Ein junger Wachtelhund und ein junger Zwergpudel, beides Männchen, sind zu verkaufen Brühl Nr. 16, 3 1/2 Etage.

Zu verkaufen sind noch ein paar echte Pariser Canarienvögel hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Für den Garten

empfehlen hochstämmige sehr schöne Apriosenbäume, hochstämmige Pfirsichen, Birn- und Aepfelbäume, Ziersträucher, darunter sehr hohe zum Decken talher Wände, Wallnußbäume, darunter die Zwerg-Wallnuß, welche schon als kleiner Baum sehr gut trägt, 2 Stück von 5 \mathcal{R} an, engl. Stachelbeeren in ganz großfruchtigen Sorten, Stiefmütterchen, Alpenvergissmeinnicht zu Einfassungen, Taufensöhn, gefüllte Carlshäuser-Kelken, Wiener Zwergnelken, sehr reich blühend, u. s. w.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Zu verkaufen sind hochstämmige Remontant-Rosen in schönen Sorten, auch etwas tragbare Bäume, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Himbeeren, Johannisbeeren, Connewitz 76, vorn am Kreuz 2. Haus.

600 Centner Heu.

600 Centner gutes Auen-Heu liegen zum Verkauf in kleinern Posten oder auch zusammen, bei dem Gräfl. Schloßgärtner zu Pöckau bei Wurzen.

Böhmische Patent-Braunkohle

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.



No. 84. reine Havanna à Mille 25 Thlr. à Stück 8 Pf.	No. 62. reine Java à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.	No. 60. Java mit Havanna à Mille 20 Thlr. à Stück 6 Pf.	No. 56. Seedleaf mit Java à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.	No. 54. reine Cuba à Mille 16 Thlr. à Stück 5 Pf.	No. 45. Seedleaf mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.	No. 41. Fr. Ambaloma mit Cuba à Mille 13 Thlr. à Stück 4 Pf.	No. 36. Ambaloma mit Brasil à Mille 10 Thlr. à Stück 3 Pf.
--	---	--	--	---	---	---	---

Lager feiner

Bremer und Hamburger
Cigarren

à Mille 8—20 sch , à St. 3—6 sch .

Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Lager feinsten

Havanna und importirter
Cigarren

à Mille 18—80 sch , à St. 6—30 sch .

Besten feiner Sorten empfehle zu billigen Preisen in größerer Auswahl.

! Bier. Bier. Bier!

Durch günstige Verhältnisse bin ich mit einer bayerischen Dampfbierbrauerei in Verbindung getreten. Dieses ärztlich autorisirte und für sehr nahrhaft befundene Bier empfehle ich zur gefälligen Beachtung. Dieses Bier hat sich seiner Vortrefflichkeit wegen einen solchen Ruf erworben, daß es weit über die Grenzen geht. Dieses nahrhafte Bier verdient berücksichtigt zu werden nicht der Billigkeit, sondern der Vortrefflichkeit wegen und verkaufe selbiges $\frac{1}{2}$ Fl. 25 sch , $\frac{1}{2}$ Fl. 15 sch , $\frac{1}{2}$ Fl. 1 sch , $\frac{25}{2}$ Fl. 1 sch frei ins Haus. Achtungsvoll

C. Deutschbein, Flaschenbier-Handlung und Restauration, kleine Windmühlengasse 1 b.

Zu verkaufen sind wegen Aufgabe des Gartens Rosen-,
Stachel- und Johannisbeersträucher zu billigsten Preisen bei
S. Baier, Berliner Straße, Quast's Wachsplatz.

Zu verkaufen sind 40 Ctr. Braunstein, passend zu Löpfer-
arbeiten. Nähere Auskunft ertheilt
F. Mohrlapper, Gerberstraße Nr. 44 parterre.

Gartenerde.

30 bis 40 Fuder gute Gartenerde sind billigst zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 13 c.

Feine leichte Havanna-Cigarren, do. do. Cuba- do.

empfehle pro Mille 32 sch und 16 sch , à Stück 10 und 5 sch in
vorzüglicher Qualität

Hermann Kabltzsch, Grimm. Steinweg Nr. 57
neben Triers Institut.

Nr. Zehn sehr beliebte Dreier-Cigarren bei H. Meltzer.

Neue Gardellharinge

à 15 sch pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

Guten Sago 3 Mgr. pr. Pfd.

empfehle H. Meltzer.

Besten Speisefench à 3 Mgr. pr. Pfd.

und Capern, Morcheln empfiehlt H. Meltzer.

Nummer Elf gute Façon-Cigarren

4 Stück 1 sch empfiehlt H. Meltzer.

Nummer 12 sehr schwere Kentucky-Cigarren

4 Stück 1 sch empfiehlt H. Meltzer.

Dampf-Röst-Kaffee

à 16, 15, 14, 13, 12 sch , so wie auch den

besonders billigen à 10 Mgr.

in kräftig und reinschmeckender Waare empfiehlt

Philipp Nagel, Halle'sche Straße 13.

Messinaer Apfelsinen,
Italienische Brunellen

in Kisten und im Einzelnen billig.

Theod. Held, Petersstraße 19.

Apfelsinen

in Kisten und im Einzelnen, frische Holst. und Whitst. Ausern
empfehle J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Messinaer Apfelsinen, schöne hochrothe Frucht, Feigen,
Schweizer, Limburger u. Sahnkäse, sowie alle Sorten
gutkoch. Hülsenfrüchte empfiehlt Fr. Thomas, Kanst. Steinweg 7.

Pflaumenmus ff.

à Pfd. 3 sch , im Centner billiger.

Brunellen, ital., rheinische, in Kisten, Schachteln und ausgewogen.

Pflaumen, türk. und böhm.,

à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$ sch .

Pflaumen, Katharinen- und Sultani-,

à Pfd. 4, 5, 6 $\frac{1}{2}$ sch .

Apfel, amerikan.,

à Pfd. 6 sch , im Centner billiger.

Birnen alle Sorten,

von feinsten bis geringsten, à Pfd. 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 sch , im Ctr. billiger.

Kirschen, saure und süße.

Preißelsbeeren beste Qualität

à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ sch , im Centner billiger.

A. Rosenkranz, Nr. 6 vis à vis.

August Reichelt, Schweizer,

Schönwölkau bei Deltzsch,

empfehle
feine Schweizer Tafelbutter

und
echten Sahnenkäse.

Nordseefische.

Frische Seefische kommen heute an Ritterstraße Nr. 6.

Ganz frische **Schellfische** 3 Mgr. pr. \mathcal{L} bei
Theodor Schwennicke.
Alle Sorten ger. Fleischwaaren, Pöcklinge, Sardellen, sowie täglich frische Sülze empfiehlt **Fr. Thomas**, Ransf. Steinweg 7.
Täglich frische Sülze, geräucherte Heringe, Pöcklinge empfiehlt
J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Schweizerkäse,

5, 6 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} pro Pfd. bei Abnahme von 5 Pfd.
Lauchaer Straße. **F. R. Höhne.**

Saure Gurken,

sehr schöne feste Waare, 24 \mathcal{M} per Schock.
Lauchaer Straße. **F. R. Höhne.**

Thüringer Butter,

sehr gut und schön à Kanne 21—22 \mathcal{M} , Eier à Schock 23 \mathcal{M}
stets frisch Promenadenstraße Nr. 8, **F. C. Fuldner.**

Butter und Eier

werden stets auf Bestellung in das Haus geliefert Promenadenstraße 8. Was gemacht werden kann, wird gemacht. **F. C. Fuldner.**

Rittergutsbutter, die Woche dreimal frisch, empfiehlt
J. G. Erfurth, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Zu verkaufen

ist gutes Landbrod à \mathcal{L} 11 u. 10 \mathcal{S} , gutes Commißbrod à Stück 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{M} , gute türkische Pflaumen ohne Kern à \mathcal{L} 6 \mathcal{M} , gute Worcheln à \mathcal{L} nur 25 \mathcal{M} , alle Sorten Hülsenfrüchte gut kochend, gute saure Gurken Schock 1 \mathcal{M} Böttchergäßchen Nr. 5.

F. L. Leichsenring.**Ein Haus mit Garten,**

schön gebaut und comfortabel eingerichtet, wird mit Anzahlung bis 15,000 \mathcal{M} zu kaufen gesucht.

Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter B. G. No. 22. niederzulegen.

Eine **Seige** und ein **Seigenkasten** werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis abzugeben unter E. Z. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Zu kaufen gesucht wird ein **Reflector**. Adressen Neumarkt Nr. 27, III. Etage abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird ein **ovaler Mahagoni-Sophasisch**. Adressen mit Preisangabe Brühl Nr. 6, 2. Etage.

Eine **eiserne Winde** mit doppeltem Getriebe wird unter Angabe des Preises zu kaufen gesucht.

Adressen unter der Chiffre L. No. 5 nimmt die Expedition dieses Blattes franco entgegen.

Gesucht werden von einem soliden Manne auf 3—4 Monate 100 \mathcal{M} gegen eine Lebenspolice à 1000 \mathcal{M} ev. gegen genügende Bürgschaft. Gef. Offerten bittet man unter H. H. \mathcal{H} 200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 Thaler

werden sofort oder später auf fünf Jahr zu borgen gesucht gegen einen guten 10fachen Bürgen und Sicherheit bei jährlich 200 \mathcal{M} Abzahlung. Adv. unter C. C. \mathcal{H} 1000. in der Expedition d. Bl.

1100 \mathcal{M} werden gegen vorzügliche Hypothek sogleich zu erborgen gesucht. Adressen unter H. B. \mathcal{H} 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

2000 Thaler

sind sofort auf vorzügliche Hypothek auszuliehen.
Adv. Rind, Nicolaistraße, Ammanns Hof.

Geldgeschäfte werden gemacht u. vermittelt
Serberstraße 54 parterre.

In dem concessionirten Pfand-Leih- und Vorschußgeschäft

Reichstraße Nr. 17, III.

wird auf courante Waaren, Bank-, Lager- und Leihhauscheine, so wie andere Werthpapiere und reinliche Betten Geld geliehen.

Damen, die in Stille und Zurückgezogenheit ihre Kleiderkäufe abwarten wollen, finden gute und freundliche Aufnahme bei einer Hebamme hier. Werthe Adressen mit A. A. A. \mathcal{H} 50 durch die Expedition dieses Blattes.

Reelles Heirathsgesuch!

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines rentablen Fabricationsgeschäftes im Voiglande, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Bisher immer auf Reisen, fehlte es ihm an Gelegenheit, Damenbekanntschaften zu machen, die zu einer Ehe möglicherweise hätten führen können. Derselbe steht mehr auf häuslichen Sinn und sanften Charakter, als auf großes Vermögen.

Werthe Damen wollen gest. Offerten, womöglich unter Beifügung der Photographie, im vollsten Vertrauen auf Discretion niederlegen unter Chiffre A. Z. \mathcal{H} 100. in der Expedition dieses Blattes.

Heirathsgesuch.

Wenn eine gebildete Dame mit einigem Vermögen geneigt ist, behufs näherer Verbindung die Bekanntschaft eines zwar weniger bemittelten als geistig ausgerüsteten Mannes in den 20er Jahren zu machen, so wolle dieselbe ihre Adresse unter N. O. \mathcal{H} 44. in der Expedition ds. Blattes niederlegen.

Heirathsgesuch.

Ein verträglicher achtbarer Mann, Mitte vierziger Jahre, mit eigenem Grundstück, circa einem Vermögen von 4000 Thlrn., sucht auf diesem Wege eine in gesetzten Jahren stehende Jungfrau oder Witwe ohne Kinder zur Lebensgefährtin; verträglich und häuslicher Sinn, einem Haushalt vorzustehen, mit einem kleinen Vermögen von 5—800 Thlrn. Darauf Reflectirende werden gefälligst gebeten, ihre werthen Adressen unter F. Thr. \mathcal{H} 1000 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen. Verschwiegenheit wird zugesichert.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein kinderloser Witwer in den 50er Jahren, Besitzer eines rentablen schuldenfreien Geschäfts, sucht auf diesem jetzt beliebten Wege eine im Alter passende Lebensgefährtin, Jungfrau oder Witwe ohne Kinder von hier oder auswärts. Damen, welche auf dieses solide Gesuch reflectiren, sich eines verträglichen Charakters erfreuen und einige Tausend Thaler Vermögen besitzen, wollen ihre Adressen unter A—Z. 1001 franco poste restante Leipzig niederlegen. Strengste Verschwiegenheit ist selbstverständlich. Anonyme Zuschriften und Unterhändler werden verboten.

Gesuch. Ein Witwer, angeheuer 40er, Restaurateur und Brauereibesitzer in einem Städtchen Sachsens, wünscht eine Jungfrau oder Witwe in gesetzten Jahren mit einem disponiblen Vermögen von 3000 bis 4000 \mathcal{M} zu heirathen, da es ihm an Gelegenheit mangelt, anderwärts Bekanntschaft zu machen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert und gebeten etwaige Offerten, Behufs der persönlichen Bekanntschaft, unter der Adresse L. B. \mathcal{H} 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Pension. Ein Handlungslehrling kann in einem anständigen Hause, wo sich bereits ein solcher aus sehr achtbarer Familie befindet, freundliche Aufnahme finden.

Näheres Königsstraße Nr. 21, 3. Etage rechts.

In einer gebildeten Familie können junge Leute, die eine hiesige Schule besuchen, unter billigen Bedingungen Kost u. Logis erhalten. Adv. bittet man b. Hrn. Hausm. Rind, Kirchstr. 6 niederzulegen.

Ein Mann aus Dresden, welcher die neuere Methode, photographische Papiere gründlich zu fertigen, versteht, sucht einen Unternehmer mit 2- bis 3000 \mathcal{M} . Geehrte Adressen wird gebeten unter V. V. \mathcal{H} 7 in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein junger Mann, der französischen Unterricht (Conversation) ertheilt, beliebe seine Adresse unter T. B. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein junger Commis, welcher der einfachen Buchführung und Correspondenz vollkommen mächtig. Salair \mathcal{M} 150, ab Neujahr \mathcal{M} 200. Offerten unter B. \mathcal{H} 27 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein **Buchhandlungsgehülfe**, welcher seine freie Zeit verwerthen will, wolle sich melden
sub B. \mathcal{H} 20. Expedition dieses Blattes.

Ein **Accidenzseher**, der in allen vorkommenden Ar-
guten Geschmack besitzt, findet in einer Buchdruckerei am Rhein eine dauernde und in jeder Beziehung angenehme Stellung. Frankirte Offerten bez. A. V. 21 mit Satzproben beliebe man an die Herren Haasen Stein & Vogler in Frankfurt a/M einzusenden.

Ein geübter **Schreiber**, der auf Sachwalterexpeditionen schon gearbeitet hat, kann sofort bei mir Beschäftigung erhalten.

Hofrath Kleinschmidt.

Noch ein **Lapezierergehülfe** findet Platz bei
Adolf Jena, Neumarkt 23.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1867.

Achtung!

Für eine auswärtige bedeutende Cigarren-Fabrik wird ein Factor zum sofortigen Antritt gesucht durch
Carl Weiße, Schützenstraße.

Notendrucker

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der
C. S. Röder'schen Officin, 13 Dörrienstraße.

Ein Buchbindergehilfe, so wie einige Burschen von 17—18 Jahren finden dauernde Beschäftigung in

Haugk's Sutfabrik am Rosenthal.

Gesucht werden 2 Tischlergehilfen auf weiße Arbeit
Brühl 54—55 bei Zernack.

Ein Tapezierer = Gehülfe

wird gesucht im Matrasen- und Kissen-Geschäft Rosenthalgasse 1.

Gärtner-Gesuch.

Ein tüchtiger Gärtner, welcher gute Kenntnisse in der Behandlung der Orangerie und Ananas bezeugen kann, findet Anstellung auf einem Rittergute.

Zwei tüchtige Gehülfen finden Condition in der Gärtnerei von
Dr. Kerndt.
Neudnitz, Heinrichstraße Nr. 298 b.

Lehrling = Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, mit genügenden Schulkennntnissen ausgestattet, kann unter günstigen Bedingungen für kommende Ostern eintreten bei
Joh. Nicolaus Voigt & Co.,
Hainstraße 24.

Für ein hiesiges Kurzwaaren-Engros-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit tüchtigen Schulkennntnissen ausgerüsteter junger Mann als Lehrling gesucht.

Offerten beliebe man unter Chiffre R. K. No. 49. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt und Lust hat Lithograph zu werden, findet Platz in der Lithogr. Anstalt von Carl Zimmermann, Inselstraße Nr. 16.

Ein oder 2 Knaben, welche die Lithographie erlernen wollen, können sich melden Goethestraße 5 parterre.

Einen Steindruckerlehrling suchen Pitschel & Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage.

Ein Bursche, welcher Schneider werden will, kann sofort in Stelle treten.
E. Schumann, Sommerfeld.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden Ransstädter Steinweg Nr. 12.

Gesucht wird in Jahrlohn sogleich ein Markthelfer, der bezüglich seiner Ehrlichkeit und Brauchbarkeit glaubhaft empfohlen und bereits im Material- oder Producten-Geschäft gearbeitet hat. Näheres bei Herrn Friedrich Herrmann, Goethestr. 5.

Gesucht wird ein Hausknecht sofort, ein Kellnerbursche bis zum 15. ds. bei Schmidt im Harnisch.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausbursche Wintergartenstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche zum 15. d. M. Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche von 18 Jahren in der Wachsfabrik von Carl Voigt.

Ein zuverlässiger Bursche kann als Lauf- und Lehrbursche sofort eintreten Bosenstraße 10, IV. rechts.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche. Mit Buch zu melden in den Restauration der Centralhalle.

Ein kräftiger Laufbursche von 15—17 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Grimm. Straße 22 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 15. April ein Bursche zum Regelauffsetzen in der Wartburg, Schrötergäßchen Nr. 2.

Eine Putzmaacherin, welche einem Putzgeschäft vorstehen und alle in dieser Branche vorkommenden Arbeiten selbständig und geschmackvoll arbeiten kann, wird auf sogleich nach Schwabe zu engagiren gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Geübte Näherinnen für Handarbeit finden dauernde Beschäftigung bei Friderici & Co.

Gesucht werden Weisnäherinnen
Luchhalle in der Wäschehandlung.

Einige junge Mädchen von 14 bis 15 Jahren werden zu leichter Arbeit sofort gesucht.

Keine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

Eine geübte Bogensalzerin findet Beschäftigung bei Jul. Lange, Buchbinder, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird eine Frau von gefälligem Aeußern, bereitwillig und reinlich, welche Lust und Liebe zum Handel hat, kann einen guten Verdienst sich Markttag in Leipzig erwerben. Eine kleine Caution ist erforderlich.

Zu erfragen bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht

wird ein nicht zu junges gebildetes Mädchen oder auch Witwe, welche mit der selbständigen Führung einer mittleren Wirtschaft und Küche vertraut ist, bei nicht mehr kleinen Kindern die Mutter zu vertreten vermag und zur theilweisen Pflege der kranken Hausfrau Lust und Beruf fühlt. Gefällige Anerbietungen mit Angabe des Alters und der früheren Thätigkeit, sowie etwaiger Empfehlungen bittet man unter L. S. Wirtschaftleringesuch bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße abzugeben. Der Antritt würde sofort erfolgen können.

Eine perfecte Köchin wird zum baldigen Antritt gesucht. Zu melden von 4—6 Uhr

Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein fleißiges und ehrliches Dienstmädchen bis 15. April Sternwartenstraße Nr. 18 a parterre.

Gesucht wird sogleich oder den 1. Mai ein anständiges sameres Stubenmädchen. Zu erfragen im Milchgeschäft neben der Centralhalle.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 17—20 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen bei Schmidt.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Mädchen vom Lande
Dresdner Straße 33, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 15. April ein stilles arbeitames Mädchen für Küche und Handarbeit Weststraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen von 16 bis 17 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Tauchaer Straße 25 p.

Gesucht wird für 1. Mai ein Mädchen, das gut kochen kann und sich häuslicher Arbeit unterzieht. Nur solche die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Brühl, Schwabe's Hof beim Hausmann.

Eine Jungemagd,

mit guten Zeugnissen versehen, wird zu sofortigem Antritt gesucht
Schloßgasse Nr. 15.

Ein Dienstmädchen wird für einen kleinen Haushalt sofort zu mietzen gesucht. Mit Zeugnissen zu melden Weststr. 35, 3 Tr. r.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für Küche und Handarbeit zum 15. April gesucht Grimma'sche Str. 31, 1 Tr. rechts.

Für einige Stunden des Tages
wird ein junges, ganz rechtliches Mädchen als Aufwartung gesucht und werden Anmeldungen Sonnabend von 10—12 Uhr Vormittags H. Funkenburg, neues Haus, I. Eingang 2 Treppen links erbeten.

Eine Aufwärterin, die gleich Wohnung bekommt, wird sofort gesucht Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Gesucht wird eine zuverlässige Aufwartung in der Nähe wohnend, lange Straße 25 parterre.

Ein junger Beamter sucht Beschäftigung für seine dienstfreie Zeit in Anfertigung von Reinschriften, Abschriften und sonstigen schriftlichen Arbeiten. Gefällige Offerten bittet unter E. C. H. 27 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein vorzüglich empfohlener Commis sucht anderweitige Stellung.

Berthe Adressen beliebe man unter H. H. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, welcher längere Zeit in der Manufacturbranche gearbeitet, jetzt Süddeutschland für eine bedeutende Fabrik Sachsens bereist, der französischen Sprache mächtig ist und die besten Referenzen aufzuweisen hat, sucht pr. 1. Mai oder Juni Stellung. Geehrte Herren Principale werden ersucht, gef. Offerten unter Z. M. H. 7 poste restante Dresden zu senden.

Ein Commis (Drogist) sucht Stellung auf Comptoir oder Lager. — Gef. Offerten beliebe man unter O. B. H. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Commis sucht Stellung für Comptoir oder Lager. Adressen werden unter T. F. H. 21 poste restante Leipzig erbeten.

Stelle = Gesuch!

Ein im Backen und Garniren erfahrener Conditorgehilfe wünscht sich Verhältnisse halber zu verändern. Gefällige Franco-Offerten werden unter Chiffre K. M. poste rest. Arnstadt, Thüringen, erb.

Ein Gärtner sucht Gärten in Stand zu setzen und bittet geehrte Herrschaften, welche einen brauchen, ihre Adresse an Kaufmann Ring, bayerischer Platz, oder bei S. Drechsel, Gewandgäßchen Nr. 3 abzugeben.

Gesuch.

Ein zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren, 4 Jahre in einer Condition, sucht Stellung als Markthelfer oder dergl. Adressen unter M. H. 50 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger militärfreier Kutscher, Diener und Hausbursche suchen Stelle, gute Atteste liegen vor Weststr. 66 im Comptoir.

Ein junger gewandter Kellner, im Serviren geübt, sucht sofort oder zum 15. April Stelle in einem hiesigen oder auswärtigen Hotel. Gefällige Adressen bittet man unter O. L. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner von 18 Jahren sucht Stellung. Näheres bei W. H. 31, Münzgasse Nr. 1, 2. Etage.

Ein Knabe vom Lande, Sohn eines Gasthalters, kräftig und groß, welcher eine gute Schule genossen, wünscht in ein hiesiges Geschäft incl. Kost und Logis als Laufbursche. Nähere Auskunft der Wahrheit gemäß wird ertheilt Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen,

äußerst geschickt im Schneidern u. Zuschneiden, welche schon einige Jahre in einem größeren Geschäft in Berlin conditionirte, wünscht ähnliche Stellung in Leipzig, sei es fixirt in derartigem Geschäft oder Arbeit für dasselbe zu Haus. Näheres wird ertheilt auf mündliche oder schriftliche Anfragen Plogwitzer Straße 2, 2. Etage.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 3 Treppen.

Ein gebildetes junges Mädchen sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau.

Gefällige Offerten wolle man unter E. R. H. 18. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Material-, Destillations- oder Bäckereigeschäft oder als Jungemagd. Hierauf Reflectirende wollen gefällig ihre Adressen unter D. E. in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm niederlegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stellung als Ladenmädchen oder Büffelmamsell. Näheres zu erfragen Johannsgasse Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Eine tüchtige Landwirthschafterin und Kochmamsell sucht sofort bei einem einzelnen Herrn Stellung. Adv. R. 30 poste rest. Leipzig.

Gesucht wird von einer jungen Wittfrau eine Stelle als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn oder Dame, oder bei einer größeren Herrschaft als Köchin. Adressen bittet man abzugeben Salomonstraße Nr. 5 b, im Hofe links bei Lorenz.

Ein junges Mädchen von auswärts empfiehlt sich zur Beaufsichtigung von Kindern und zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres beliebe man zu erfragen Quersstraße 2, 4 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches waschen, nähen, platten und serviren kann, sucht Stelle als Jungemagd den 15. April oder 1. Mai.

Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe bei Madam Gesse niederzulegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus sogleich oder bis zum 15. April. Zu erfragen Thalstraße Nr. 11, Hintergebäude 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße 4, Hof 3 Tr.

Ein anständiges gebildetes Mädchen nicht von hier, im Platten, Nähen und Kochen geübt und im Besitz guter Zeugnisse darüber, sucht Stelle als Köchin oder Jungemagd, würde sich auch zum Verkauf eignen.

Näheres Petersstraße 4, Treppe B. II. Etage.

Ein junges, anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April oder 1. Mai als Jungemagd oder zur häuslichen Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 12, Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches 2 Jahre bei ihrer Herrschaft ist, sucht Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit z. 15. April oder 1. Mai. Zu erfr. bei d. Herrschaft Quersstraße 17, 3 Tr. links.

Ein junges Mädchen von ordentlichen Aeltern sucht einen Dienst als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Inselstraße 15, 1. Etage links.

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. oder 15. Mai bei anständiger Herrschaft Dienst, sei es als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei Frau Köhler am Obststand, Grimm. und Ritterstraßenecke.

Ein flottes geschicktes Mädchen, die auch kochen kann, sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres Weststr. 66 im Comptoir.

Ein Mädchen von auswärts, 18 Jahr alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst einen Dienst.

Gefällige Offerten beim Schuhmachermeister Schmidt, Brühl im blauen Harnisch, Hof rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche oder als Jungemagd, zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 25 Hof rechts parterre.

Ein anständ. Mädchen, nicht v. hier, sucht bis 15. April einen Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit. Näh. b. Hausmann Markt 17, Königshaus.

Ein Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war, im Nähen und Platten bewandert ist, sucht zum 1. Mai Dienst als Jungemagd. Zu erfr. bei Mad. Krause, Centralstr. 9, 2 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 15. April oder 1. Mai. Auch wird sie von ihrer Herrschaft gut empfohlen.

Zu erfragen Antonstraße 21, im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Theatergasse Nr. 5, 3 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst als Jungemagd oder Küche und häusliche Arbeit. Berthe Adressen Markt 14, 2. Hof 2 Tr.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 15. Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Blumengasse Nr. 10 im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen f. Küche u. Haus, eine Jungemagd, welche schneidert, 3 Jahre in Stelle ist, suchen Dienst. Kl. Gasse 2, 1 Tr. I.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Blumengasse Nr. 4 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine passende Stellung.

Zu erfahren Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welche etwas nähen und platten kann und in der Küche nicht unerfahren, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 24 Hof bei Frau Neubauer.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches bes. im Platten und Schneidern geübt ist, sucht zum 15. d. M. oder zum 1. Mai Stellung, in welcher ihr neben den häusl. Arbeiten Gelegenheit geboten wird, ihre Fertigkeit anzuwenden. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5 im Hausstande.

Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst. Das Nähere ist zu erfragen Centralstraße Nr. 2, 3. Etage.

2 Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit
Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine Kochfrau,
die schon in Restauration war, sucht als solche Stellung. Zu erfragen Reichstraße 51 im Hausstand.

Eine tüchtige zuverlässige Frau, im Kochen erfahren, sucht für die Messe Beschäftigung. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 im Hofe 1 Treppe von 3—5 Uhr bei Frau Neubauer.

Eine tüchtige Kochfrau sucht während der Messe Beschäftigung. Gainsstraße Nr. 21, 4. Etage.

Eine ordentliche Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Waschen oder in der Messe zum Aufwaschen. Adr. H. Fleischergasse 28.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Eine milchreiche Amme sucht sofort bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen unter H. 100. in der Expedition d. Bl.

Meslocal = Gesuch.

Ein schlesischer Fabrikant sucht für die Jubilate-Messe ein kleines oder auch die Hälfte eines größeren, auf der Nicolaisstraße oder Brühl gelegenen Gewölbes zu miethen.

Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. H. 1. niederzulegen.

Ein kleines Gewölbe oder die Hälfte eines größeren wird für sämtliche Messen gesucht. Franco-Adressen an

Kantorowicz & Silberstein in Berlin,
Spandauerstraße Nr. 49.

Ein Hausstand

im Böttcher-, Goldhambgäßchen oder deren Nähe wird für Oster- und folgende Messen zu miethen gesucht.

Gef. Offerten bitten unter G. V. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird zu Michaelis oder auch Johannis eine elegant eingerichtete Wohnung mit Garten im Preise von 300 bis 450 Thaler.

Adressen werden unter L. K. No. 27. durch die Expedition ds. Blattes erbeten.

Gesucht

wird zu Johannis von Leuten, die sich erst verheirathen, ein Logis in der innern Stadt im Preis von ca. 100—120 \mathfrak{f} . Gefällige Adressen niederzulegen Markt Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird und zu Johanni zu beziehen ein Familienlogis in der Nähe der Reichstraße oder innern Stadt im Preise von 60—100 \mathfrak{f} . Gefällige Offerten sind abzugeben Reichstraße 48 im Gewölbe.

Wohnungs = Gesuch.

Gesucht wird pr. Michaelis von einer anständigen Familie eine gesund gelegene Wohnung im Preise bis 450 \mathfrak{f} . Dieselbe muß Sonnenseite gelegen sein und einen Garten haben. Adr. sub L. 23. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Ein mittleres Familienlogis

in der westlichen Vorstadt wird pr. 1. Juni oder Johannis zu miethen gesucht, und beliebe man Adressen mit Preisangabe bei den Herren Ed. Mathes & Telle, Ritterstraße 26, niederzulegen.

Gesucht

wird zu Johannis von ein paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—50 \mathfrak{f} . Werthe Adressen beliebe man unter J. K. H. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Logis gesucht.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden jungen Leuten zu Johannis ein freundliches Logis im Preise von 50—70 \mathfrak{f} , Reichels Garten oder in dessen Nähe. Adressen bittet man abzugeben Weststraße Nr. 67, 3. Etage links.

Gesucht wird zu Johannis ein mittleres Familienlogis in der Nähe von Stadt Dresden. Adressen sind abzugeben Barfußmühle im Wehlgeschäft.

Gesucht wird von anständigen Leuten zu Johannis ein Logis, Preis 70—80 \mathfrak{f} , Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter J. H. H. 24 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis oder Stube und Kammer, Preis 24—34 \mathfrak{f} . Gef. Adressen sind abzugeben Neumarkt Nr. 13 bei Schmidt.

Ein Parterre-Logis, nicht zu groß, Dresdner Vorstadt, möglichst Salomonstraße oder an der Promenade gelegen, wird zu miethen gesucht. — Offerten werden unter F. R. H. 24. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, wird im Preise von 60—80 \mathfrak{f} zu Michaelis zu miethen gesucht. Adressen unter A. B. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Mai d. J. ein mittleres Familienlogis von ein paar ruhigen Leuten mit einem Kinde in der innern Vorstadt. Preis 60—70 \mathfrak{f} . Adressen sind unter B. B. H. 24 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Logis bis 50 \mathfrak{f} . Adressen sind Blumengasse Nr. 7, 2 Treppen abzugeben.

In Reudnitz wird von einem Beamten ein Logis gesucht bis zu 75 \mathfrak{f} . Adr. abzugeben bei F. Martin, Gemeindeg. 103.

Eine ältere Dame sucht ein freundliches Logis, 2 Stuben, eine Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Juli oder auch früher.

Adressen bitte Brühl Nr. 72 rechts im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis für eine einzelne Person ein kl. Logis. Gefäll. Adressen abzugeben bei Herrn Julius Rießling, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird ein Meslogis mitten in der Stadt, für zwei Damen. Franco-Adressen mit Preisangabe bittet man unter M. K. H. 300. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen verheiratheten pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein einfach meublirtes Stübchen.

Adressen bei Herrn Runze, Restaurateur, Kockplatz.

Ein selbstständiger Kaufmann sucht zum 15. April Garçon-Wohnung, Bohn- und Schlafzimmer, meublirt, nicht über 2 Tr. Anerbietungen unter V. H. 7. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Commis sucht ein Garçon-Logis (ohne Bett) möglichst mit Kost und in der Nähe des Marktes. Ausführliche Anerbietungen unter H. R. 21. Exped. der Leipz. Zeitung franco.

Gesucht wird ein kl. meubl. Stübchen (mehrfrei) in der Dresdener Vorstadt oder in der Nähe derselben. Adressen mit Preisangabe sind unter L. G. H. 1. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Kartoffelfeld.

Die angekündigte Ausgabe des Kartoffelfeldes an der Leipzig-Gohliser Flurgrenze am Bahnwärterhause der Thüringer Eisenbahn findet nicht Sonntag, sondern erst Montag den 8. April früh 6 Uhr statt.

Zu verpachten sind zwei mittlere gangbare Restaurationen in der innern Vorstadt. Zu erfragen beim Schenkwirth Hefler, Hospitalstraße Nr. 40.

Ein Piano, ein Pianoforte und Flügel zu vermieten Weststraße Nr. 20.

Ein Garten in der Nähe der Promenade ist zu vermieten. Näheres Weststraße 68 parterre.

Zu vermieten

ein Gewölbe im Souterrain, was noch für jedes Geschäft eingerichtet werden kann, sowie mehrere Familienwohnungen im Ganzen oder getheilt Ecke der Weststraße Nr. 36; die 4. und 3. Etage können noch zu Ostern bezogen werden.

Näheres bei dem Portier daselbst zu erfragen.

Ein Gewölbe,

welches sich auch als Werkstatt benutzen läßt, nebst Wohnung, je nach der Größe der letzteren für 100 bis 120 \mathfrak{f} hat pr. Johannis zu vermieten

Friedrich Voigt, Floßplatz Nr. 24.

Mesvermietung.

Ein am Neumarkt gelegenes Gewölbe ist für nächste u. folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen bei Ed. Wohlwerth daselbst.

Mesvermietung.

Zwei große Stuben mit oder ohne Schlafkammer sind billig zu vermieten große Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein schönes großes Zimmer, zu Musterlager oder Verkauflocal passend, ist nebst Schlafzimmer für die Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Ein Hausstand sowie verschiedene Hofgewölbe sind Katharinenstraße Nr. 19 für die Messen zu vermieten.

Näheres beim Hausmann daselbst und bei Dr. Sillig, Leipzig, Thomashöfchen Nr. 1.

Ein Hausstand Brühl 25, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße gelegen, ist zur Oster- und den darauffolgenden Messen zu vermieten. Näheres parterre in der Restauration bei Herrn Kühn.

Zu vermieten

ist von Michaelis an ein Logis an der Promenade in erster Etage mit 8 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, an der Pleiße Nr. 7, Reichels Garten Vordergebäude. Näheres Dorotheenstraße Nr. 13.

Die Hälfte eines Parterrelocals in der Reichstraße 11 ist für die Dauer der nächsten Ostermesse zu vermieten.

Näheres bei Danneberg & Sohn in Eilenburg.

Werkvermietung.

Für nächste und folgende Messen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage 2 Zimmer als Verkaufslocal zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

In der ersten Etage von Selliers Hof, Ecke der Reiche- und Grimma'schen Strasse vorn heraus, ist ein aus fünf Zimmern bestehendes Local im Ganzen oder getheilt für das ganze Jahr oder die Messen zu vermieten. Dasselbe eignet sich wegen seiner vorzüglichen Lage für jedes kaufmännische Etablissement, namentlich aber für Bijouterie-, Uhren-, Juwelen- oder Manufacturwarenlager en gros. Näheres beim Vermietter

H. G. Müller, Reichsstrasse 55, Selliers Hof.

Als Contor oder Lager

ist 1 großes Zimmer nebst großem Alkoven 1. Etage bester Lage zu vermieten. Näheres Fr. Schneider Jr., Reichstr. 38.

Ein Local, welches bisher als Comptoir benutzt war, ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage.

Eine große Geschäftslocalität

mit Gas-einrichtung und angrenzenden meublirten Wohn- und Schlafzimmern, auch großer Niederlage im Hofe ist für nächste und künftige Messe oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten. Näheres durch Advocat Dr. Flebiger, Reichstr. 11, III.

Eine Werkstatt

und Wohnung für 130 fl und eine dergleichen mit Wohnung für 80 fl hat zu Johannis zu vermieten Friedrich Voigt, Flogplatz Nr. 24.

Zu vermieten ist sofort die durch Wegzug eines sächf. Militärbeamten freierwerdende zweite Etage in Nr. 31 der Weststraße für jährlich 200 fl , mit Garten jährlich 210 fl .

Zu besichtigen täglich von 11 Uhr Vormittags an.

Sonstige Auskunft im Comptoir des Hofgebäudes und durch Adv. Moriz Degen, Neumarkt, große Feuerthür.

Zu vermieten in Nr. 33 des Neutrachhofs die II. Etage sofort und in Nr. 34 daselbst die I. Etage vom 1. October l. J. durch Adv. Moriz Degen, Neumarkt, gr. Feuerthür.

Zu vermieten ist für Johannis oder schon früher die dritte Etage im kleinen Blumenberg, gr. Fleischergasse Nr. 17, nahe am Brühl durch Dr. Wendler, Reichstraße 41, II.

Sternwartenstraße Nr. 15 ist ein Parterrelocal mit Garten für den jährlichen Mietzins von 150 fl zu vermieten durch Dr. Sillig, Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein sonniges hohes Parterre von 3 Stuben u. Zubehör, mit Wasserleitung, ist für 105 fl zu vermieten Körnerstraße 17.

Ein hohes Parterre

in einer Villa, herrschaftlich und elegant ausgebaut, 8 Stuben, 1 Saal enthaltend, wozu ferner viele Wirtschaft- und Nebenräume, Veranda, Garten und Gartenhaus gehören (Stallung wird auf Wunsch hergerichtet), ist von Michaelis, unter Umständen auch schon von Johannis an für 550 fl zu vermieten. Die Lage ist sehr gesund. Adressen werden unter Chiffre Z. U. 620. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine 1. Etage mit 6 Zimmern nebst Küche und Zubehör ist sofort mit oder ohne Meubles zu beziehen. Zu erfragen Sidonienstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten

sogleich zu beziehen 2 Familien-Logis im Ganzen oder Einzelnen Lindenau, Quersstraße 2.

Verhältnißhalber ist sofort ein freundl. Parterrelocal, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, an Leute ohne Kinder zu vermieten. Preis 40 fl . Eisenbahnstraße Nr. 20, I.

Ein Familien-Logis

ist sofort zu vermieten und sogleich zu beziehen kurze Straße 6, 2 Treppen, von Nachmittags 2—5 Uhr.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein helles Hoflogis sofort zu vermieten. Preis 36 fl .

Große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten

von Johanni ab in meinem Hause (Ecke der West- und Wendelsohnstraße) eine sehr freundliche, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Parterre-Wohnung (4 Stuben mit Zubehör). Näheres im Comptoir daselbst. Otto Steib, Maurermeister.

Ein freundl. Logis, 1 Stube, 2 Kamm., Küche u. Boden ist zu Johannis zu vermieten. Näheres Weststr. 68 parterre.

Zu vermieten

vom 1. October d. J. ab die erste Etage Dörrienstraße Nr. 6. Näheres in der Buchhandlung von Baensch & Fries daselbst.

Eine anständige freundliche Wohnung,

2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör enthaltend, für den verhältnißmäßig billigen Preis von 70 fl ist für Johannis zu vermieten. Adressen mit Angabe der Personenzahl des Suchers sind unter Chiffre B. A. 60 an die Expedition d. Bl. zu geben.

Ein hohes Parterre von 5 Zimmern mit Zubehör und davor liegendem geräumigen Garten in Nr. 14 der Inselstraße ist vom 1. October dieses Jahres ab, bis wohin dasselbe mit Wasserleitungseinrichtung versehen sein wird, für 290 Thaler jährlich zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Eine höchst anständige Wohnung

in der Vorstadt gesund belagen, 2 Stuben, 3 Kammern enthaltend, mit Garten, in 2. Etage ist sofort oder für Johannis für 110 fl zu vermieten. Adressen werden unter Chiffre D. J. No. 36 durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

Zu vermieten ist billig sofort oder später eine 4. Etage von 3 gr. Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung Canalstraße Nr. 4 parterre.

Ein hohes Parterre

in einem herrschaftlich gebauten freistehenden Hause, 4 Stuben, 1 Salon und Zubehör enthaltend, mit Veranda und Garten für 300 fl , sowie die 2. Etage desselben Hauses, bestehend aus sechs Stuben, 1 Saal und Zubehör, nebst Garten für 280 fl sind zu vermieten und beide Wohnungen sofort, zu Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adv. werden unter Chiffre G. A. No. 100 durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Eine geth. 1. Etage, 5 Pöcken, Wasserl., sofort, eine II. und III. Etage à 9 Pöcken mit Wasserl. Johannis zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 35, I. Etage.

Zu vermieten

ist in der Leinwandhalle Brühl 3/4, Mesplage, im freundlichen hellen Hofe eine 4. Etage mit Wasserleitung vom 1. Juli an. Näheres auf dem Comptoir von Göhring & Böhme, Tuchhalle.

Logis-Vermietung!

Nahel an der Promenade eine schöne 1. Etage (8 Zimmer), 350 fl , eine 2. Etage 340 fl , unweit des Rosenthal eine 3. Etage (10 Zimmer und Balcon) 400 fl , eine 2. Et. 300 fl , eine 2. Etage 250 fl und eine 3. Etage 210 fl in der Lessingstraße, so wie verschiedene Wohnungen in allen Theilen der Stadt hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Zu vermieten ist zu Johannis eine Wohnung an stille Leute, 2 Stuben, 3 Kammern, Vorsaal, Küche, Boden, Keller und Holzstall für 68 fl jährlich hohe Straße Nr. 7.

Die erste Etage

des Hauses Neumarkt Nr. 28 ist für jährlich 130 fl zu Johanni zu vermieten durch Adv. Hermann Simon.

Zu vermieten sind zum 1. Juli 2 freundliche Logis à 125 und 60 fl . Näheres Nürnberger Straße Nr. 3 part. links.

Zu vermieten

sobald die 1. und 2. Etage in Nr. 172 Kohlgartenstraße, Reudnitz. Näheres beim Hausmann Reifner.

Ein freundliches Familienlogis, 2 Stuben und Zubehör, ist sofort oder zu Johanni zu vermieten.

Reudnitz, Ländchenweg 231 B, 1 Treppe.

Zu vermieten einige mittlere Etagen und kleine Logis Grenzgasse Nr. 10, Kreuzstraßen-Ecke.

Reudnitz, Ruchengartenstraße 115 sind 2 Logis je 2 Stuben und Zubehör für Johannis vermietbar. 2. Etage rechts zu erfragen.

Lindenau.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ein schönes Familienlogis in der freundlichsten Lage des Ortes, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und Keller. Zu erfragen Querstraße Nr. 1 daselbst.

Zu vermieten

ist an eine Dame oder Herrn in einem nahe gelegenen Orte Leipzigs (Dumibus-Station) zum 15. April oder später ein neu eingerichtetes, sehr freundliches Logis mit sep. Eingang, Hausschlüssel für pro Jahr 32 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen bei Herrn Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3.

Zu vermieten

ist eine freundliche Stube nebst Altköchen an einen soliden Herrn Alexanderstraße 6. D. Bieweg.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche einfach meublirte Stube Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Reudnitzer Straße 11, Hof 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 3 Herren Stube und Kammer, meubl., meßfrei, Aussicht Promen., Neukirchhof 33, 4. Et.

Zu vermieten ist sofort oder später ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn lange Straße Nr. 43b, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit heller geräumiger Schlafkammer, reizender Aussicht, Saal- und Hausschlüssel, an einen oder 2 Herren, auf Wunsch mit Mittagstisch, Hospitalstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. u. helles Wohn- u. Schlafzimmer bei sehr ordentl. Leuten und sehr guter Bedienung mit Haus- u. Saalschl. u. sep. Eing. Zu erfr. Neukirchhof 10, 4 Tr.

Zu vermieten sind mehrere Zimmer, meubl. oder unmeublirt. Näheres bei Kaufmann Wiesing, Tauchaer Straße 11.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an Herren, meßfrei, Markt 17, vorn heraus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten eine fein meublirte Stube mit schöner Aussicht nebst Haus- u. Saalschl. Canalstr. 1, 3. Et., Gerhards Garten.

Zu vermieten ist pr. 1. Mai eine hübsche Stube mit oder ohne Schlafstube, mit schöner Aussicht auf die Promenade, an einem anständ. Herrn. Alles Nähere Dessauer Hof 2. Et. vorn heraus.

Zu vermieten sind Grimm. Str. 31, 4. Et. vornh. versch. Zimmer gut meubl., auch ohne Meubel, meßfrei u. sofort beziehbar.

Zu vermieten sind sofort 2 anständig meublirte Zimmer, vornheraus, meßfrei, Reichstraße 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Frankfurter Str. Nr. 52, große Funkenburg, Vordergebäude links 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren sofort oder später Frankfurter Straße Nr. 31, 3. Etage links.

Wegen schneller Abreise ist sogleich zu vermieten an 1—2 Herren ein schönes großes meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Kanstädter Steinweg Nr. 71, 2. Etage.

Sofort sind in einem noblen Hause 2 Stuben ohne Meubles und zum 15. oder 1. Mai mehrere elegant meublirte Zimmer zu vermieten Kanstädter Steinweg 57, 3. Etage.

Gleich zu beziehen sind 2 oder auf Verlangen 3 feine Zimmer ohne Meubel Lessingstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein meubl. Stübchen mit schöner Aussicht ist billig zu vermieten an einen Herrn H. Fleischergasse 15, 4 Treppen.

Eine einfach meublirte Stube ist zu vermieten Rogstraße Nr. 6 parterre links.

Neuschönefeld, nächst der Stadt, Sophienstr. 43, 2 Tr. ist an 1—2 solide Herren eine gut meubl. Wohn. vornh. zu vermieten.

Weststraße 67, 2. Etage rechts (an der katholischen Kirche) sind mehrere Garçonlogis mit Hausschlüssel zu vermieten.

Ein großes Zimmer, meßfrei, ist zu vermieten Reichstraße 6, Treppe C 3. Etage.

Eine 2fenstrige Stube ohne Meubles ist zu vermieten Rogstraße Nr. 4, 3. Etage.

Für einen älteren Herrn oder Dame ist in der H. Windmühlengasse Nr. 10 im großen Gartenhause 1 Treppe hoch eine Stube nebst Schlafkammer vom 1. Mai an zu vermieten. Näheres bei der Besizerin daselbst.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Rogstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein junger Mensch findet billig Kost und Logis. Kanstädter Steinweg Nr. 21 im Gem. rechts.

2 Schlafstellen für Herren in freundl. Stube, separat, sind sofort zu vermieten Reudnitz, Ecke der Grenzg. u. Kreuzstr. 10, 3 Tr. lts.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Kammer sep. als Schlafstelle Zeiger Straße 15, 4. Etage rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen mit oder ohne Kost Johannisgasse Nr. 36, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle Brühl Nr. 72, 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, jede separat, vornheraus und mit Hausschlüssel, nahe dem bayrischen Bahnhofe, Albertstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Offen stehen 2—3 freundliche Schlafstellen für solide Herren Burgstraße 5 im Hofe links 2 Treppen links.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, sep. Eingang und Hausschlüssel, Frankfurter Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe links.

Offen steht eine freundliche Schlafstelle für 1 einzelnen Herrn, mit separatem Eingang, Gemeindegasse 290, 2 Tr. in Reudnitz.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 oder 2 Mädchen Neukirchhof Nr. 16, Hof 3 Treppen bei Frau Sopha.

Gutes Restauration, Gerhards Garten.

Heute Sonnabend

Concert vom Musikchor des Herrn Musikdirector E. Hiller

unter Mitwirkung der Gesangskomiker Herren Herrmann und Wigmann.

Anfang 1/8 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

II. Debut des ungarischen

Hirtenschalmaquirtosen Hrn. Nagy

und wie allabendlich

Humor.-musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses

unter Direction des Herrn Niepraschk.

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person 5 $\frac{1}{2}$.

Auf ausdrücklichen Wunsch des Künstlers Hrn. Nagy muß das Rauchen bis 10 Uhr unterbleiben. Das von Hrn. Nagy bei seinem Vortrag benutzte höchst einfache Instrument wird derselbe dem geehrten Publicum gern zur Ansicht stellen.

Programm an der Cassé.

A. Grün.

Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse Nr. 21.

Heute Abend Frei-Concert.

Es ladet ergebenst ein

C. Lange.

Schweizerhäuschen.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Bestes Concert vor den Feiertagen.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Morgen Sonntag Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Bestes Concert vor den Feiertagen.

Schützenhaus.Morgen Sonntag Abend im großen Saale
Concert.

Morgen Sonntag den 7. April

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der beliebten Komiker Hrn. Musle aus Berlin u. Hrn. Schapsky aus Greiz.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß nur dieses eine Concert stattfindet.
Alles Nähere im morgenden Blatte. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wemek.**Forsthaus Kuhthurm.**

Morgen Sonntag Nachmittag großes Concert,

ausgeführt von der 42 Mann starken Capelle des Musikchors des königl. preuß. Infanterie-Regiments Nr. 52.

Anauthain, Gasthof an der Mühle.Morgen Sonntag großes Concert, ausgeführt von einem Gesangsverein aus Leipzig (gemischter Chor, 30 Damen und 20 Herren). Der Ertrag ist für milde Zwecke bestimmt, ohne der Willkürlichkeit Schranken zu setzen. Anfang des Concerts Nachmittags 4 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Hierzu ladet ergebenst ein
Herrn. Rommger.

NB. In Bezug auf Obiges empfehle eine Auswahl von Speisen und Getränken.

Wagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Gohlis.

Zum neuen Gasthof.

Morgen Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Entrißsch! Gasthof zum Helm.

Morgen Sonntag Concert und Gesangsvorträge.
A. Schreiner.**Apollo-Saal.**

Morgen Concert.

Zur Aufführung kommen unter Andern: Overture a. d. Op. „Rauver und Schloffer“ v. Huber, Frühlingswiederkehr, Quadrille v. F. Brange, Le Carnaval de Venise, Violinen-Solo v. Ernst, vorgetragen v. Ferd. Brange jun., Variationen für die Posaune solo, vorgetragen v. F. Brange sen. u.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor.**Schletterhaus, Petersstr. 14 bei Carl Weinert.**

Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge der Coupletänger Mostak, Weizel, Trnisch und Fräulein Gänzel.

Heute Abend gefüllte Tauben und gedämpfte Leber u.

Echt Bayerisch Bier feinste Qualität 2 \mathcal{R} , Lagerbier extra stark eingebraut 15 \mathcal{S} .

Carl Weinert.

Braunes Ross.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der Gesellschaft Seidel, Wehrmann und Fräulein Ernst aus Hannover.

Hierbei ein feines Glas Lagerbier.

J. G. Peter.

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Kaffeetuchen, Fladen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle, warme Speisen, feine Weine, ff. Bier u. u.

Schulze.

Restaurations-Eröffnung.Meinen werthen Gästen die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt ab mein Restaurationslocal Poststraße Nr. 12 verlegt habe. Das bisher geschenkte Vertrauen bitte ich auch in meinem neuen Locale mir zu bewahren und werde ich bemüht sein, auch fernerweit für eine Auswahl bester Speisen und Getränke Sorge zu tragen. Hochachtungsvoll
A. Trunkel.

NB. Heute Abend Schweinsknoschen mit Röhren. Das Bier ff. A. Trunkel, Poststraße Nr. 12.

Einem geehrten Publicum, vorzüglich der werthen Nachbarschaft, die ganz ergebene Anzeige, daß ich die

Leipziger Bierhalle kleine Fleischergasse Nr. 7

übernommen und stets bemüht sein werde die mich Bechrenden durch gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

NB. Morgen Nachmittag Schlachtfest.

Ergebenst Hermann Sauer.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge bei C. Moring, Hainstraße 14.
Morgen Speckkuchen.**Wiener Saal.**

Morgen Sonntag

musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Dabei werde ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.
W. Naundorf.**Echte Hamburger Krebsuppe**

empfehle zu heute in 1/2 und 1/3 Portionen

Herrmann Löwe's Weinstube, Auerbachs Hof Nr. 58.

Heute Abend ladet zu Topfbraten mit Röhren à Portion 3 \mathcal{R} ergebenst ein
J. G. Messler, Hospitalstraße 40
der Kirche gegenüber.Zu Fladen und Kaffeetuchen mit Kaffee ladet ergebenst ein (NB. Bier ff.)
Ch. Kelschel,
Windmühlenstraße 86, Wöddern.

Restaurations C. Deutschbein, Kleine Windmühlengasse Nr. 1b.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Röhren, Bayerisch 15 \mathcal{S} , Lager- und Zerbst Bitterbier 13 \mathcal{S} von vorzüglicher Güte.NB. Auf Wunsch meiner geehrten Gäste keine musikal. Abendunterhaltung.
D. D.Heute Abend Soulasch und Salzartoffeln, wozu ergebenst einladet
H. Spreer, große Fleischergasse.

Peter Richters Hof, Reichstraße 35, 1. Etage

empfehle Mittagstisch im Abonnement, u. A. heute Abend Karpfen polnisch. Ergebenst ladet ein
F. A. Dabritz.

Restauration Lindenstraße Nr. 5.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich meine Restauration — früher „Stadt Zwidau“ — in die Lindenstraße Nr. 5 verlegt habe und bitte, das mir früher geschenkte Wohlwollen auch in meiner neuen freundlichen Localität zukommen zu lassen.
 Heute Schlachtfest. Weisenseiser Bier u. s. w. ausgezeichnet. Witwe Monksch.

Restauration und Kegelbahn zur Wartburg.

Den geehrten Kegel-Liebhabern zur Nachricht, daß ich meine Kegelbahn aufs Freundlichste und Comfortabelste restaurirt habe, und empfehle selbige zur allgemeinen Benutzung. Auch sind zwei Abende der Woche an Gesellschaften zu vergeben.
 NB. Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut, so wie Borna'schem Lager- und echt Bербster Bitterbier höflichst ein
 Eduard Born, Stadtkoch.

Karpfen polnisch mit Weinkraut

empfehl heute F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

Zum schwarzen Bret.

Von heute Mittag an und Abends Cotelettes mit Allerlei und Karpfen polnisch mit Dampfkartoffeln.
 Außerdem empfehle ich ein ff. Löpschen Lagerbier. L. Stephan.

Goldnes Herz. Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten.
 NB. Echt Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln
 empfiehlt M. Friedemann, Thomasgäßchen. NB. Bayerisch u. Lagerbier fein.

Kleine Funkenburg. Heute Topfrinderbraten mit Klößen nebst anderen warmen und kalten Speisen.

Borna'sche Bierstube, Kanstädter Steinweg 22.

Heute Abend Hölzschweinskente mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. Barthel. Allgemeines Kegelschieben.

Heute Abend saure Rindskalbbaunen mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet G. Sanger, Querstraße 10.

Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz

empfehl seine Biere aus der Actienbrauerei Schloß Chemnitz als etwas ganz Vorzügliches.
 Doppel-Lagerbier à Glas 15 S, Bayerisch à Glas 18 S,
 sowie für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. F. Borvitz.

Münchner Psohrr-Bräu empfiehlt die Conditorei von Victor Petzoldt.

W. Rabenstein. } **Bockbier.** Abends Schweinsknochen mit Klößen.
 Bayerisch Bier von feinsten Qualität.

Heute Schlachtfest zum Thalschlößchen, Hospitalstraße Nr. 13. Bier ff., wozu ergebenst einladet J. G. Klöppel.

Schlachtfest empfiehlt F. Schulze, Meudnitz, Ruchengartenstraße.

Heute Schlachtfest bei **Hugo Kleinpaul**, Brüderstraße 10.
 Lagerbier wie bekanntlich fein.

Heute Schlachtfest bei **J. Richter**, Neumarkt 11. Biere ff.

Restauration von Franz Bernicke, Sternwartenstraße Nr. 18a,

ladet heute zum Schlachtfest nebst einem ausgezeichneten Bod- und Lagerbier ganz ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet Gustav Mädler, Gerichtsweg 3.

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Sanssouci in Neuschönfeld. Heute Sonnabend Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen empfiehlt zu heute Abend **Fried. Gauthner**, Schloßgasse.

W. Reichmann.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. — Morgen Speckkuchen.

Pinders Nachfolger, Petersstraße Nr. 47,

ladet heute Abend zu Schweinsknochen, Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut ergebenst ein, Vereinsbier ff., so wie zu kräftigem Mittagstisch.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **W. Galliger**, Friedrichstraße Nr. 5.
 (Lager und Bербster ff.)

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **J. G. Schildhauer**, Windmühlenstraße Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **W. F. Beck**, Burgstraße weißer Adler.
 Großes Bier wie altbekannt fein.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **L. H. Hoffmann**, gr. Windmühlenstr. 7.

Restauration von L. Kurzo, Stoppplatz Nr. 10.

Großes Schlachtfest. Heute humoristisch-musikalische Vorträge des beliebten Komikers und Baritonisten Herrn A. Joffmann. Programm u. A.: Der Schnurrenhändler. Ein Bedienter, kom. Scens u. a. m. Bier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt **H. Thal**, Burgstraße 8.

Bayerisch Bier feinste Qualität, Böhmisches Lagerbier. Zugleich empfehle ich mein Billard. Morgen Speckkuchen.

Bettlers Restauration u. Regelpahn, Peterssteinweg 56, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.

Restauration und Billard,

Ecke der Nürnberger und Sandstraße.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff. Morgen früh Speckkuchen und Ragout an.

Restauration und Kaffeegarten Grimma'scher Steinweg 54

empfehlen für heute Vöckelschweinsrippchen mit Klößen. NB. Morgen früh Speckkuchen. S. Zierfuss.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend

(Bier und Bouillon sehr gut.)

Carl Fischer, Neumarkt 29.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

morgen Speckkuchen so wie täglich kräftigen und billigen Mittagstisch empfiehlt **Aug. Kabe**, Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der neuen Restauration von **Aug. Barmann**,

Das Bier ist ff.

Eckhaus der Sternwarten- und Döfenstraße Nr. 13 b.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen u. (Biere ff) ergebenst ein

C. Prager.

Restauration Ecke der Hof- u. Döfenstraße ladet heute zu Schweinsknochen

Sauerkraut, morgen zu Speckkuchen, einem vorzüglichen Glas Bier ergebenst ein

mit Klößen, Meerrettig und Louis Schilling.

Speckkuchen

empfehlen für heute Abend die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen bei **C. G. Mado.**

Speckkuchen empfiehlt zu heute früh nebst extrafeinem Vereinsbier

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51, vis à vis der Kirche.

Heute früh Speckkuchen. **W. Lorenz**, Neumarkt Nr. 39.

Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen bei **C. Mahn** im großen Blumenberg.

Für Sonnabend den 6. April und Sonntag den 7. April empfehlen wir dem geehrten Publicum ein ausgezeichnetes Glas „**Bockbier**“. **Kitzing & Helbig.**

BODENBACHER BIERNIEDERLAGE.

Neukirchhof 41.



Neukirchhof 41.

Heute Schlachtfest bei

F. A. Winkler, Kupfergäßchen Nr. 4.

Lützscheuer Keller.

Von heute an verzapfe ich die 2. Sendung ff. Bockbier. NB. Heute von 1/29 Uhr Speckkuchen.

„Neue Restauration.“

Heute Abend Schweinsknochen.

Robert Langenstepen.

Burgkeller.

Heute Schweinsknochen.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Restauration von **C. W. Seidel**, Elbstr. 27,

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Lager- und Bayerisch Bier.

Münzgasse Nr. 3. **Zur Germania!** Münzgasse Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig. Um zahlreichen Besuch bittet NB. Lagerbier ff. **Arno Wersburger.**

Restauration **Königsplatz Nr. 18.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ganz vorzüglich. **S. Pelke.**

54. Restauration **Gerberstraße Nr. 54**

empfehlen heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig.

Bierkeller Reichstraße Nr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

F. Finsterhansen.

Heute Schweinsknochen und Klöße bei

Heinrich Bernold, Poststraße Nr. 10.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet ergebenst ein **S. G. Lory**, Kutschstraße Nr. 3.

Speckkuchen

empfehlen heute früh 1/29 Uhr **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonnabend

[Dritte Beilage zu Nr. 96.]

6. April 1867.

E. Stierba's Restauration

in Neuditz
empfiehlt heute Abend **Speckfuchen**,
morgen früh **Ragout au**.
Bier famos.

Staudens Ruhe in Roudnitz.

Heute Abend **Speckfuchen**, Bier ff.
H. Bernhardt.

Morgen früh 10 Uhr

Rach's Kuchen

viel feiner als Speckfuchen bei
Gotthelf Weinert.

Gothischer Saal Mittelstraße Nr. 9.

Heute Abend **Speckfuchen**, Vereinsbier ff., wozu freundlichst
einladet Louis Werner, Geschäftsführer.

Heute früh empfiehlt **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
G. Eismann, vor dem Windmühlenthor 4 (Perliq. Haus).

Verloren wurde von der Johannisgasse bis nach dem Königs-
plage ein Schlüssel. Der Finder wird gebeten, denselben Königs-
straße Nr. 21 beim Hausmann abzugeben.

Verloren wurde ein Saalschlüssel, gegen Dank u. Belohnung
abzugeben Nicolaistraße 54, Restaur. von Herrn Spangenberg.

Verloren wurde im Theater Mittwoch Abend ein echter
schwarzer Schleier. Bitte denselben daselbst beim Logenschleifer
Pöblich abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Beutel mit Schlüsseln. Abzugeben
Bosenstraße Nr. 12, 2 Treppen gegen Belohnung.

Der Finder eines vorgestern gegen Abend verlorenen

braunledernen Nähetauis

empfängt Poststraße Nr. 3, I. bei Rückgabe desselben eine gute
Belohnung.

Eine kleine silberne Cylinder-Uhr mit abgetragenem Goldrand
an schwarzseidener Schnur wurde am Donnerstag von einem Re-
cruten verloren. Gegen Belohnung abzugeben Petersstraße 1 im
Hofe links bei Herrn Ferd. Fröhlich. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verkauft hat sich sein kleiner schwarzer Pudel. Abzugeben
Neuditz Nr. 255 gegen Belohnung.

Gefunden wurde eine Ledertasche mit Inhalt. Abzuholen
Elisenstraße 25, I. Etage.

Eine Leiter ist gefunden worden und in der Landfleischhalle
in Empfang zu nehmen.

Ein Herrenhut,

der vor einiger Zeit Emilienstraße Nr. 14, 2. Etage irrthümlich
abgegeben worden, ist dort wieder abzuholen früh von 7-8 Uhr.

Um baldige gefällige Zurücksendung der seit längerer Zeit von
mir geliehenen Bierbüchsen bittet

A. Rottig im Löwenkeller neben der
Löwenapotheke.

Warnung.

Ich warne einen Jeden, meiner Tochter Johanne Caroline
Louise Jens, da mir ihr Aufenthalt unbekannt, etwas zu borgen,
da ich für keine Zahlung stehe.

J. F. Jens, Modeltschler.

Bekanntmachung.

Die Welt soll es erfahren, was sich in Leipzig 1867 zugetragen,
eine ähnliche Mortara-Geschichte, wie es der Fall in Rom war.
Mein Kind, Ida Elbman, geboren zu Jessnitz im Herzog-
thum Anhalt, israelitischen Glaubens angehörig, war in der Er-
ziehung beim Buchbindermeister Schmahler, ist am 4. April
durch den Herrn Dr. Wille getauft worden.

Ich habe bereits schon seit längerer Zeit protestirt dagegen,
keine Erlaubnis erteilt, eine solche Handlungsweise vorzunehmen,
doch Alles ohne Erfolg. Ich habe keinen Schutz und Bestand hier
gefunden.
Hermann Elbman.

In den Nachrichten vom 30. März, sowie im Tageblatt vom
1. April*) sind sehr große, schände geformte Ungehörigkeiten und
Unrichtigkeiten betreffs meiner Person enthalten.

Wegen „doloser Handlungen“ Dritter habe ich einen
Verlust von über Zweiundzwanzig Tausend fünf Hun-
dert Thalern gehabt! Da man mir deshalb nicht gerecht
werden, ja auch nicht die Wahrheit hören will, so hat man
die Verfolgung meines Rechts eine „Schmähschrift“ genannt. Wer
an meiner guten Sache Interesse zu nehmen gewillt, dem bin ich
bereit, vollständigen Aufschluß zu geben. F. S. Gastell.

*) Protokoll von der öffentl. Sitzung der Handels- u. Gewerbekammer.
D. Red.

Zur gefälligen Beachtung.

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes
und von einer großen Anzahl wirklich medic. Doctoren und
andern angesehenen Personen aus allen Ständen und Classen
der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen be-
legtes Fabrikat

„weißer Brust-Syrup“

beim Publicum immer größere Aufnahme findet, so sehen
sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzumachen.
Ich mache daher das leidende Publicum darauf aufmerksam,
daß mein Fabrikat nur unter dem Namen „weißer
Brust-Syrup“, mit meiner Firma signirt, angelündigt
und verkauft wird.

Für Leipzig halten die alleinigen Niederlagen die Herren
Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitzer, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bahngewölbe 12.

G. A. W. Mayer in Breslau,

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weißen Brust-Syrups.

Dank für Rettung von der Bräune.

Am 12. März a. c. wurden meine beiden letzten Kinder an der
Bräune hoffnungslos ausgegeben, da erhielt ich noch durch
meine Schwester die berühmte Bräune-Linctur aus der Hand
des Herrn Dr. Reisch in Rauscha. — O! welches Wunder, nur
durch wenige äußerliche Tropfen wurden sie in 9 Stunden
völlig wieder gerettet! — Mein Herz erhebt sich bei dieser Wohl-
that für die Aeltern, bei diesem sicheren Mittel unsere Kinder so
leicht, so billig, so schnell dem Tode zu entreißen!
Kaufm. Thiele in Frankfurt.

Der anonyme Brieffschreiber nach der Emilienstraße möge seine
Adresse einsenden, in Zukunft auch solche Briefe frankiren, wo nicht,
wird es als Verleumdung betrachtet. Die dicke Hausmannsrau.

Der Adresse S. A. B. # 123. diene zur Nachricht, daß kein
Brief unter A. N. # 80. poste restante vorzufinden war.

Sollts dies vielleicht ein Irrthum sein, so bitte ich um Auf-
klärung.

Wärlt die böse erwartet ihren Retter H. M. heute
Abend 7 1/2 Uhr an meinem Haus, wo wir Abschied
nahmen vor III Jahren.

Letzter Vortrag zum Besten des Privatschullehrer-Vereins

Sonnabend den 6. April e. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Conservatorium.
 Soprat Prof. Dr. O. Marbach: Ueber zeitgemäße Umdichtung älterer dramatischer Meisterwerke, nachgewiesen an Shakespeares Hamlet. — Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. sind zu haben in der Lippnerschen und Rosberg'schen Buchhandlung und Abends an der Kasse.
 Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung der freisinnig-deutschen Partei

in Winters Restauration (Neukirchhof). Tagesordnung: 1) Berathung von Statuten für den zu gründenden freisinnig-deutschen Verein; 2) Besprechung der Reichstagsverhandlungen.
 Der Ausschuss: R. Biedermann.

Neue Leipziger Schützengesellschaft.

Die Haupt- und Vierteljahrs-Versammlung findet am 13. April Abends 8 Uhr in Esche's Restauration statt. Tagesordnung: §. 13, I. 1, 2, 4 und II. 1, 2, 3, 4, 6, 7 der Statuten.
 Der Vorstand.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Montag den 8. April.

Künstlerverein.

Heute keine Versammlung! dafür morgen Sonntag Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Zusammenkunft zu einfachem Abendessen im Vereinslocal. Anmeldungen dazu heute bei dem Schriftführer D. Wothes zu machen.
 D. V.

Schriftsteller-Verein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Versammlung im Schützenhaus, Zimmer Nr. 6.
 D. V.

Jünglingsverein. Heute Gesellschaftsabend.

Die Ausstellung

zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt ist von heute ab bis mit Montag den 15. April 1867 im Saale der „Alten Rathswaage“ am Markte von Vormittags 9—1 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr geöffnet.

Der Verkauf von Loosen erfolgt im Ausstellungslocale und bei den Herren Hb. Bag (Bühnen) und Gustav Hus (Mauricianum).
 Der Frauen-Gilts-Verein.

Die 36. Kammermusik-Unterhaltung im Riedelschen Verein

findet morgen Nachmittag halb 4 Uhr statt.

A. E. M. # 100

Hiermit zur gefälligen Notiz, so Ihnen ernstlich daran gelegen ist, bin ich heute Abend als den 6. d. noch einmal zur selben Stunde vor Nr. 12 A. B. Br... —.

Die Dame Ede der Hospital- und Thalsirasse wird dringend gebeten, heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr zu erscheinen, da Versuchen zum Grunde liegt.

Wo gesehen — und gesprochen? Zu meinem größten Bedauern nur durch Zufall erst kürzlich davon Kenntniß erhalten, nachträglich bittet herzlich, heute oder morgen Abend 8 Uhr an dem Orte zu sein, wo wir uns verabschiedeten.

Mein Geschick lag und liegt in Gottes, aber auch in Ihrer Hand: warum haben Sie mir nicht ein einziges Mal geschrieben? Auch mein Herz bleibt Ihnen treu, komme was Gott will.

Die geehrte junge Dame, welche am Donnerstag Abend in der guten Quelle durch den Kellner ein Beilchensträußchen überreicht bekam, wird freundlichst gebeten, heute Abend 8 Uhr nach Café de l'Europe zu kommen.

Ich gratulire d. Elm zu ihrem heutigen Geburtstage und wünsche, daß sie den Tag noch vielmal erlebe.

F... M....



Schweizer-Gesellschaft

in Leipzig.

Musik-Abend

Sonntag den 7. April Abends 7 Uhr im Schützenhause.
 Landsleute sind freundl. eingeladen.

Andante-Allegro.

Sonnabend den 6. April Berathungs- und Gesellschaftsabend im Vereinslocal von 8 Uhr ab §. 25 a. c.
 D. V.

H—a. Heute General-Versammlung.

Klapperkasten.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

Gesellschafts-Abend.

Der Vorstand.

Tonica. Heute Abend 7 Uhr Generalversammlung im Vereinslocal.

Joëlla. Morgen Sonntag Nachmittag 3 Uhr allgemeiner Kaffeeklatsch mit Damen in Düngefelds Salon in Plagwitz.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Mondschein, Partie von der Fraueninsel im Chiemsee, von S. Höfer in München.

Eulennest, von Hesselberg daselbst.

Blumen, von Adelheid Dietrich in Erfurt.

Kinder auf einem Friedhof spielend, von Ernst Hehn in Leipzig.

Markt in Rotterdam, von G. van Haanen in Köln.

Brand bei Amsterdam, von Demselben.

Meinen herzlichsten Dank den unbekanntenen Herren, welche mich am Mittwoch Abend 9 Uhr aus dem Wasser am Flossplatz gerettet haben.
 Marie Spittank.

Allen lieben Bekannten und Freunden bei unserm Weggange von hier nach Dresden ein herzliches Lebewohl.

Friedrich Werner
 nebst Frau.

Heute Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr starb schnell und unerwartet unser innigstgeliebter Bruder und Schwager

Robert Pfister

im Alter von 23 Jahren. Dies hierdurch Verwandten und Freunden zur Nachricht. Um stille Theilnahme bitten
 Leipzig, den 5. April 1867.

Die trauernden Geschwister.

Am Donnerstag Nachmittag 3 Uhr verschied unter großen Schmerzen meine innigstgeliebte gute Frau, Minna geb. Adler.
 Groß ist mein Schmerz.

Wilh. Mohrmann,
 Dresdner Straße 44.

Begräbnis: Sonnabend den 6. April, Nachmittag 4 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht der Fürst Schönburg-Waldenburg n. Diener a. Waldenburg, Stadt Rom. Arnold, Prof. a. Marburg, Stadt Hamburg. Adam, Fabr. a. Sebnitz, Hotel zum Palmbaum. Ascher, Kfm. a. Berlin, Wolfs S. garni. Kohler, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Daviere. Albert, Monteur a. Frankenthal, goldner Hahn. Adelgast, Staatsrath a. Moskau, Stadt Rom. v. Bode n. Frau, Rgtsbes. a. Riga, und Bellingrath, Kfm. a. Barmen, S. de Bologne. Brettschneider, Mühlbes. a. Wolfgrün, und Becker, Privat. a. Aachen, Hotel z. Palmbaum.

- Baider, Fabr. a. Magdeburg, S. St. Dresden.
 Borchardt, Commis a. Weissenfels, Tiger.
 Bachmann, Stellmachermstr. a. Dresden, und
 Behrends, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Brückmann, Student a. Breslau, und
 Bauer, Frau a. Halle, Brüsseler Hof.
 v. Bentinck, Erlaucht, Graf n. Gemahlin und
 Dienerschaft, Rent. a. Wien, Stadt Rom.
 Becker, Kfm. a. Köln a/Rh., S. z. Palmbaum.
 Berthold, Hblsm. a. Ebersbach, goldnes Sieb.
 Bourgois, Kfm. a. Straßburg, Stadt London.
 Baldamus, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.
 Burkhard, Rgutsbes. a. Zepfchau, blaues Ros.
 Buschgens, Kfm. a. Aachen, Stadt Hamburg.
 Busch, Kfm. a. Sülzteln, Stadt Gotha.
 Belcke, herzogl. sächs. Concertmeister aus Luda,
 grüner Baum.
 Berger, Kfm. a. Dresden, goldner Elephant.
 Carius, Prof. a. Marburg, Stadt Hamburg.
 Cremona, Kfm. a. Scarborough, Lebe's S. garni.
 Daniel, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 di Dio, Fabr. a. Berlin, und
 Desjarmont, Kfm. a. Tourcoing, S. de Baviere.
 Dittrich, Frau Privat. a. Dessau, S. St. Dresden.
 Dänzert, Kfm. a. Königsberg, Stadt Frankfurt.
 Doubois, Privatlehrer a. Breslau, Lebe's S. g.
 Dittrich, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.
 Dohrmann, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.
 Dittmar a. Nordhausen, und
 Deinert a. Gräfenhainichen, Kfste., grüner Baum.
 v. Oberstein, Baroness aus Schönefeld, Hotel
 Stadt Dresden.
 Edelmann, Def. a. Knobelsdorf, St. Hamburg.
 Ebert, Fabr. a. Plauen, Hotel Stadt Dresden.
 Eckert, Fuhrherr a. Halle a/S., weißer Schwan.
 Eri, Opersänger a. Wien, und
 Erdel, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Fernsemer a. Bordeaux, und
 Franck a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.
 Frankenberg, Fabr. a. Gisleben, goldnes Sieb.
 Frembling, Inspector a. Berlin, und
 Felzer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 v. Friesen, Freiherr, Part. a. Dresden, und
 Fode, Def. a. Bremen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Feldbahn, Weinhtlr. a. Mainstockheim, Lebe's
 Hotel garni.
 Fritzsche, Leimfabrikant a. Neustadt a/D., Stadt
 Dranienbaum.
 Froscher, Bergbeamter a. Hamburg, St. Hamburg.
 Göbel, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London.
 Grimm, Student a. Berlin, Stadt Köln.
 Goldberg a. Nürnberg, und
 Gandsel a. Dresden, Kfste., Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Golle, Rgutsbes. a. Ober-Mylau, Münchner Hof.
 Graf, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
 Gohler, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Gleuwig, Kfm. a. Greiz, goldner Elephant.
 Glaser, Kfm. a. Fürth, Stadt Gotha.
 Heidemann, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
 Höfer, Frau Privat. a. Barmen, Stadt Köln.
 Heyne, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 Hirschberg, G., n. Familie, und
 Hirschberg, M., a. Eibenstock, Kfste., S. de Bav.
 Hennig, Handelsfrau a. Dahlen, goldnes Sieb.
 Hartmann, Def. a. Stollberg, und
 Hempel, Kfm. a. Nordhausen, grüner Baum.
 Hoffmann a. Chemnitz, und
 Hamburger a. Berlin, Kfste., goldner Hahn.
 Herzberg, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.
 Hiltermann, Kfm. a. Mailand, St. Frankfurt.
 Hohlfeld n. Frau, Fabr. a. Grefeld, Lebe's S. g.
 Herpich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 v. Hartig n. Frau, Rent. a. Wiesbaden, Hotel
 Stadt Dresden.
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, St. Dranienbaum.
 v. Hahfeld, Frau Gräfin a. Dresden, S. de Bav.
 Henning, Schauspieler a. Altona, St. Braunschweig.
 Heinau, Kfm. a. Hamburg, Brüsseler Hof.
 Hager, Kfm. a. Salzweil, blaues Ros.
 Haarthaus, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Herms, Buchhdt. a. Heidelberg, St. Nürnberg.
 Hidmann, Kfm. a. Greiz, Münchner Hof.
 Hildebrand, Def. a. Magdeburg, und
 Heitesfus, Landwirth a. Flachsstockheim, Lebe's
 Hotel garni.
 Herzog, Kfm. a. Chemnitz, goldner Elephant.
 Hech, Kfm. a. Dieß, Stadt Berlin.
- Jomenez, Kfm. a. Barcelona, Hotel de Baviere.
 Janitz, Mechanikus a. Magdeburg, Lebe's S. g.
 Kiel, Part. a. Mannheim, und
 Koch, Kfm. a. Karlsruhen, Stadt Hamburg.
 Knoll, Kfm. a. Port au Prince, S. de Pologne.
 Küßell n. Frau, Rent. a. Gdrlitz, S. z. Palmb.
 v. Kamiensky, Excellenz, Generalleutnant aus
 Dresden, Hotel de Russie.
 Klauenberg, Fräul. a. Braunschweig, w. Schwan.
 Knospel, Kfm. a. Prag, Lebe's S. garni.
 Kirsch 'a. Frankf. a/M.,
 Kimmel a. Nürnberg,
 Kaiser a. Gotha, Kfste., und
 Kunze, Apotheker a. Naumburg, S. z. Palmbaum.
 Kramm, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Kappelmeyer, Maler a. München, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Koch, Fabr. a. Arnheim, Stadt Nürnberg.
 König, Kfm. a. Linz, Lebe's Hotel garni.
 Keumreich a. Dessau, und
 Kann a. Berlin, Kfste., Stadt Berlin.
 Lehmann, Hotelier a. München, S. St. Dresden.
 Linden a. Berlin, und
 Löwy a. Dresden, Kfste., Stadt Hamburg.
 v. Lilienstein, Baron, Hüttendirector a. Königin-
 Marienhütte, Stadt Nürnberg.
 Lohs, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Laibacher, Kfm. a. Wesel, Stadt Köln.
 Lange, Kfm. a. Hanau, Hotel de Russie.
 Lehfeld, f. Stallmstr. a. München, St. Nürnberg.
 Leipert, Monteur a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Lang n. Sohn, Hosprediger a. Gera, deutsches Haus.
 Lehmann, Student a. Freiberg, und
 Lorenz, Kfm. a. Stralsund, Stadt Frankfurt.
 Ludwig, Kfm. a. Plauen, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Lübecke, Ingenieur a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lange, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Lodermann, Mechanikus a. Berlin,
 Lange, Fabr. a. Waltersdorf, und
 Löwenberg, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Münch, Dr., Arzt a. Lepliz, und
 Moritz, Apotheker a. Lüneburg, S. z. Palmbaum.
 Mittler, Kfm. a. Weidau, goldne Sonne.
 Müller, Kfm. a. Schneeberg, S. St. Dresden.
 Rende, Dr. a. Königsberg, Hotel de Baviere.
 Martens a. Köln, und
 Mezler a. Hanau, Kfste., Hotel de Russie.
 Michael, Ingenieur a. Leignitz, und
 May, Kfm. a. Sebnitz, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Milbrodt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Merlecker, Intendanturath a. Dresden, Hotel
 de Russie.
 Möckel, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
 Markert, Kfm. a. Lindau, goldner Elephant.
 Müller, Maschinist a. Chemnitz, Brüsseler Hof.
 Milder, Opersänger a. Berlin, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 v. Mörner n. Frau, Hauptm. a. D. u. Biblio-
 thekar a. Wiesbaden, Lebe's S. garni.
 Neef, Commissionrath a. Meudnis, Münchner S.
 Raundorf, Def. a. Trages, Hotel z. Palmbaum.
 Nettmann, Gastwirth a. Magdeburg, g. Sieb.
 Raumann, Maurermstr. a. Zwickau, g. Sonne.
 Niedrig, Def. a. Macheleid, Hotel de Baviere.
 Dakes, Kfm. a. Lüttich, Stadt London.
 Opitz, Holzhtlr. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Pagenstecher, Kfm. a. Altenburg, S. z. Palmb.
 Pfeiffer, Kfm. a. Dresden, Hotel de Pologne.
 Pilz, Hblsm. a. Zwickau, Rosenkranz.
 Pirovano, Student a. Madrid, Hotel de Prusse.
 Paltich, Rükschermstr. a. Döbeln, St. Nürnberg.
 Pfähler, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere.
 Pehold, Färbereibes. a. Bretznig, weißer Schwan.
 Peholdt, Kfm. a. Annaberg, Stadt Rom.
 Pears, Student a. Freiberg, Hotel de Prusse.
 Rosenstein, Fräulein, Stiftsdame a. Hildesheim,
 Stadt Köln.
 Rudolph, Fabr. a. Berlin, grüner Baum.
 Renssch, Maschinensabrikant a. Grimmitzschau,
 Stadt Nürnberg.
 Richter, Kfm. a. Seiffhennersdorf, und
 Rübel, Fräul. a. Dresden, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Rothe, Kfm. a. Boston, Stadt Wien.
 Rogazinski, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner
 Bahnhofs.
- Reinhard, Hblsm. a. Langensalze, goldnes Sieb.
 Rau, Kfm. a. Köln, Stadt Hamburg.
 Ritter, Bereiter a. Altenburg, grüner Baum.
 Stein, Ingenieur u. Maurermeister a. Chemnitz,
 Stadt Riesa.
 Schaller, Webermeister aus Hannover, Stadt
 Dranienbaum.
 Schuppe n. Familie, Kfm. a. Magdeburg,
 Lebe's Hotel garni.
 Schröppel, Fräul. a. London, und
 Schreck, Ingenieur a. Stendal, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Sommer, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
 Sufmann a. Berlin,
 Stevens a. Washington, Hotel z. Palmbaum.
 Schladitz a. Prag, Kfste., Hotel z. Palmbaum.
 Schlesinger, Kfm. a. Wien, Stadt London.
 Schnelle, Hblsm. a. Vogelgesang, goldnes Sonne.
 Sabath, Domsänger a. Berlin, und
 Schütz, Fabr. a. Chemnitz, Hotel St. Dresden.
 Schladitz, Parkgärtner a. New-Port, St. Köln.
 Seidel, Gebr., Hblsleute a. Schönhaide, Stadt
 Braunschweig.
 Simon, Privat. a. Pittsburg, Brüsseler Hof.
 Scheibe, Conditor a. Bettin, und
 Schmidt, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Stöfel, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Schmidt a. Queblinburg, und
 Siegel a. Glauchau, Kfste., Stadt London.
 Sommer a. Plauen, und
 Starck a. Barmen, Kfste., Stadt Hamburg.
 Stein, Rundloch a. Auerbach, goldnes Sieb.
 Stord n. Frau a. Plauen,
 Schmidt a. Löbau, Kfste., und
 Steyer, Rent. a. Dresden, Hotel z. Palmbaum.
 Stein, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs S. garni.
 Sterley, Kfm. a. Trief, Hotel de Baviere.
 Schönsfeld, Fräul., Privat. a. Dresden, und
 Schmitt n. Frau, Kfm. a. London, S. St. Dresden.
 Schaupt, Kfm. a. Nettmann, Hotel de Russie.
 Schmalzfuß, Hblsm. a. Rodewisch, Bamberger S.
 Stehant, Maler a. Hermannstadt, goldner Hahn.
 Schramm, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Stiesel, Kfm. a. Elbersfeld, Rosenkranz.
 Schrobhoff, Leutnant a. Dessau, und
 Schulze, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Schröder a. Naumburg a/S., und
 Schmidt, Pferdehtlr., goldne Sonne.
 Schmidt, Mendant a. Bitterfeld, Stadt Gotha.
 Schindler, Privat. a. Dresden, Brüsseler Hof.
 Salzberg, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Stöcker, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Schleich n. Frau, Kupferstecher aus Stockholm,
 Lebe's Hotel garni.
 Tegoldt, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Thiele, Kfm. a. Borna, grüner Baum.
 Tzschaschel, Färbereibes. a. Lauban, goldner Hahn.
 Thormann, Maschinenmeister aus Chemnitz,
 Brüsseler Hof.
 Trabert, Def. a. Madelungen, Stadt London.
 Ulbricht, Maschinenfabr. a. Chemnitz, Brüsseler S.
 Vialle, Operateur a. Paris, braunes Ros.
 Vallareti, Buchhdt. a. Kehl, Stadt Gotha.
 Vogel, Kfm. a. Bayreuth, grüner Baum.
 Wille, Kfm. a. Dresden, und
 v. Welfen, Fräul. a. Berlin, S. St. Dresden.
 Wilgeroth, Hblsm. a. Wernigerode, und
 Weiße, Frau a. Ahlback, weißer Schwan.
 Weber, Kfm. a. Schludena, Stadt Gotha.
 Weil, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner
 Bahnhof.
 Widemann, Dr. med. a. Jena, und
 Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Walther, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.
 v. Waidi, Director a. Magdeburg, S. St. Dresden.
 Wagner, Privat. a. Erfurt, grüner Baum.
 Wildhagen, Insp. a. Friedrichshütte, g. Elephant.
 Wollfack, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin.
 Weinig, Fräul., Privat. a. Stadtklm, St. Gotha.
 Wunder, Prof. a. Grimma, Hotel z. Dresdner
 Bahnhof.
 Westhoff n. Frau, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel
 de Prusse.
 Zentgraf, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Zinn, Kfm. a. Naumburg, goldner Hahn.
 v. Zsch-Burkersrode, Excellenz n. Diener aus
 Gosel, Stadt Rom.
 Zick, Hornhtlr. a. Fürth, Stadt Wien.
 Josef, Kfste. a. Sohland, goldnes Sieb.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. April. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 146; Berl.-Anhalt.
 220; Berlin-Potsd.-Magdeb. 206; Berlin-Stettiner 140 1/2;
 Breslau-Schweidnitz-Freib. 136 1/2; Eln-Weidener 142; Cösel-
 Döber. 59 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 85 1/2; Löbau-Zittauer 40 1/4;

Mainz-Ludw. 128; Meckl. 77 1/2; Fr.-B.-Nordb. 92; Ober-
 schl. Lit. A. 186 1/4; Dester.-Franz. Staatsb. 109; Rheinische
 117 1/2; Rhein-Rubeb. 32 1/4; Südb. (Rom.) 107; Thür. 133 1/2;
 Warthan-Wien 62; Preuß. Anleihe 5 1/2 102 3/4; do. 4 1/2 100
 99 1/2; do. St.-Sch.-Scheins 3 1/2 82 5/8; do. Prämien-Anleihe
 120; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anleihe 97 1/2; Neue Sächs. 5 1/2 An-

leihe 104 $\frac{1}{4}$; Dester. Metall. 5% 45 $\frac{1}{2}$; Dester. National-Anleihe 54 $\frac{3}{8}$; do. Credit-Loose 65 $\frac{1}{2}$; do. Loose von 1860 66 $\frac{3}{4}$; do. von 1864 41 $\frac{1}{4}$; Desterreich. Silberanleihe 60; Desterreich. Bank-Noten 78 $\frac{5}{8}$; Russische Präm.-Anleihe 90 $\frac{3}{4}$; Russ. Poln. Schatzpblig. 4% 63; Russ. Bank-Noten 80 $\frac{1}{2}$; Americ. 78 $\frac{7}{8}$; Desser do. 92; Discont.-Command.-Anteile 102; Genfer Credit-Actien 28 $\frac{1}{4}$; Grazer Bank-Actien 103 $\frac{7}{8}$; Gotthard Bank-Actien 92 $\frac{7}{8}$; Leipziger Credit-Act. 82; Weininger do. 93 $\frac{1}{8}$; Norddeutsche Bank do. 118 $\frac{1}{2}$; Preuß. Bank-Anteile 150 $\frac{1}{4}$; Dester. Credit-Act. 70 $\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien 100 $\frac{3}{8}$; Weimar. Bank-Actien 89; Wien 2 R. 77 $\frac{1}{4}$; Ital. 5% Anleihe 52 $\frac{1}{2}$.
Actien angenehm.

Frankfurt a/M., 5. April. Preuß. Cassen-Anweis. 105 $\frac{1}{8}$ B.; Berliner Wechsel 105 $\frac{1}{8}$ B.; Hamburg. Wechsel 88 $\frac{5}{8}$ B.; Londoner Wechsel 119 $\frac{1}{4}$ B.; Pariser Wechsel 94 $\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel 91 $\frac{1}{4}$; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1882 78; Dest. Cr.-Actien 165; Sächsische 5% Anleihe 103 $\frac{3}{4}$; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 98 B.; 1860r Loose 66 $\frac{5}{8}$; 1864r Loose 72 $\frac{3}{4}$ B.; Dester. Nat.-Anl. 53 $\frac{1}{8}$; 5% Metall. —; Steuerf. Anlehen 47 $\frac{3}{8}$ — Fester und ruhig.
Wien, 5. April. Amtliche Notirungen. (Weldcour.) Metall. 5% 58.60; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.10; Nationalanlehen 69.40; Staatsanleihe von 1860 85.50; Bank-Actien 726; Actien der Creditanstalt 180.70; London 129.75; Silberagio 127. —; t. l. Münzducaten 6.12. — Börsen-Notirungen v. 4. April. Metall. 5% 58.50; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 726. —; Nordbahn 164.50; Wit Berl. v. J. 1854 76.25; National-Anl. 69.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 208.80; do. der Cred.-Anst. 180.80; London 129.70; Hamburg 96.25; Paris 51.55; Galizier 217.50; Act. der Böhm. Westb. 152. —; do. d. Lombard. Eisenb. 206.50; Loose d. Creditanstalt 126.25; Neueste Loose 85.50.

London, 4. April. Consols 91.

Paris, 4. April. 3% Rente 68.52. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 52.75. Credit-mobilier-Actien 411.25. Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 405. —. Lombard. Eisenbahn-Actien 402.50. 325. —. 84 $\frac{3}{4}$. 68.55. 68.52. Sehr matt.

New-York, 4. April. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 108 $\frac{3}{4}$, Gold-Agio 133 $\frac{1}{2}$, Bonds 109 $\frac{1}{2}$, Baumwolle 29 $\frac{1}{2}$, Illinois 114 $\frac{1}{4}$, Erie 55 $\frac{1}{2}$, Petroleum raff. 26.

Liverpool, 5. April. (Baumwollenmarkt). Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: unverändert. Wochenumsatz 59940. Zum Export verkauft 12860. Wirklich exportirt 12952. Consum 46000. Vorrath 655000. Amerikanische Baumwolle 12 $\frac{7}{8}$, 12 $\frac{5}{8}$ d., Fair Dhollerah 11, Middling Fair Dhollerah 10 $\frac{1}{2}$, Middling Dhol. 10 $\frac{1}{4}$, Bengal 8, Good fair Bengal 8 $\frac{3}{4}$. Vorrath am 29. März 644000 B.

Berliner Productenbörse, 5. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70 — 88 $\frac{1}{2}$, nach Qual. bez. Frühjahr — $\frac{1}{2}$. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45 — 52, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 $\frac{1}{2}$ Tr. loco 17 $\frac{5}{12}$, pr. d. W. 16 $\frac{22}{24}$, April-Mai 16 $\frac{23}{24}$, Sept.-Oct. 17 $\frac{5}{8}$ fest, gef. 15000 Ort. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57 $\frac{1}{2}$, pr. d. W. 55 $\frac{5}{8}$, Frühjahr 55 $\frac{5}{8}$, Juli-Aug. 53 $\frac{1}{4}$, Sept.-Oct. 51 $\frac{1}{2}$ fest, gef. 3000 Ctr. — Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11 $\frac{7}{24}$, pr. d. W. 11 $\frac{7}{24}$, April-Mai 11 $\frac{7}{24}$, Juli-August 11 $\frac{1}{2}$, Septbr. = Octbr. 11 $\frac{19}{24}$ fest, gef. 1000 Ctr.

Telegraphische Depeschen.

E. L. Berlin, 5. April. (Reichstag des Norddeutschen Bundes.) Der Präsident zeigte den Eintritt des Abgeordneten Reichensperger an. — Auf der Tagesordnung steht die Specialberatung über Abschnitt XI. des Verfassungs-Entwurfes. (Bundeskriegsverfassung.) Art. 53 lautet: „Jeder Norddeutsche ist wehrpflichtig, und kann sich in Ausübung dieser Pflicht nicht vertreten lassen.“ Zu diesem Artikel liegt das Amendement Dunder-Waldeck vor, welches die Regelung der Wehrverfassung der künftigen Gesetzgebung vorbehalten, bis dahin aber die Bestimmungen des preussischen Gesetzes vom 3. September 1814 gelten lassen will. — Abgeordneter Raster: Ich ergreife das Wort, um mich gegen das Amendement Dunder-Waldeck auszusprechen. Wenn es nicht gelingt, die Kriegs-Verfassung festzustellen, so fällt das ganze Gebäude des deutschen Bundes zusammen. Abgeordneter Dunder will aber, daß nicht jetzt, sondern erst in Zukunft die Bundeskriegsverfassung festgestellt werden soll. Indem ich zunächst die Reorganisation, wie sie durchgeführt ist, und sich glänzend bewährt hat, anerkenne, wünsche ich, daß kein Zweifel darüber bestehe, daß die Reorganisation vor jetzt an die Grundlage unserer Bewilligungen für alle Zeiten abgeben soll. Ein Provisorium ist dann nicht mehr nöthig, weil eine gesicherte Basis vorhanden ist. Dagegen will ein von uns gestelltes Amendement die Zukunft sicher stellen, wir wollen nicht, daß das Bewilligungsrecht des Reichstages in Frage gestellt werde und zu dem Zwecke

haben wir zu den späteren Artikeln Amendements gestellt, welche dieses Recht regeln. Wir erkennen indessen die Reorganisation an, weil wir nicht wollen, daß man sage: die liberale Partei wolle die Sicherheit des Vaterlandes in Frage stellen. — Der Präsident zeigt den Eingang eines vom General v. Rolffe gestellten Amendements zu Art. 56 an.

Abgeordneter Ahlmann verteidigt sein Amendement, welches dem Art. 53 folgenden Satz beifügen will: „Die Wehrpflichtigkeit bleibt in denjenigen Theilen des Herzogthums Schleswig, welche nördlich einer, südlich von Flensburg laufenden und in westlicher Richtung sich erstreckenden Linie liegen, so lange suspendirt, bis in Betreff der Abtretung Schleswiger Districte an das Königreich Dänemark ein Resultat erzielt ist.“ — Bundes-Commissar General-Major v. Podbielski: Die Neuschleswiger werden nicht anders behandelt, als die Bewohner der übrigen neuen Provinzen. Wenn Jemand, die Auswanderung nachsucht, um sich der Militairpflicht zu entziehen, und dann nicht auswandert, so wird er ausgewiesen. — Die preussische Regierung zwingt Niemand zum Eid; Maßregeln, welche getroffen werden, um Leistungen zu fordern, sind nicht darauf gerichtet, den Eid zu erzwingen. Der Soldat ist zum Gehorsam verpflichtet, auch wenn er nicht geschworen hat. Die ehemaligen dänischen Reservisten in Nordschleswig sind jetzt preussische Reservisten und werden als solche zum Dienst herangezogen werden. — Die Diskussion wird geschlossen. Abgeordneter Dunder zieht sein Amendement zurück. Das Amendement von Ahlmann wird verworfen, Art. 53 der Regierungsvorlage fast einstimmig angenommen. Desgleichen der Art. 54 (Kosten und Lasten des Kriegswesens). — Art. 55 lautet: „Jeder wehrfähige Norddeutsche gehört 7 Jahre lang, in der Regel vom vollendeten 20. bis zum beginnenden 28. Lebensjahre, dem stehenden Heere und die folgenden fünf Lebensjahre hindurch der Landwehr an. In denjenigen Bundesstaaten, in denen bisher eine längere als zwölfjährige Gesamtdienstzeit gesetzlich war, findet die allmähliche Herabsetzung der Verpflichtung nur in dem Maße statt, als dies die Rücksicht auf die Kriegsbereitschaft des Bundesheeres zuläßt.“ Zu diesem Artikel nimmt Abgeordneter Dunder sein vorher zurückgezogenes Amendement wieder auf. Außerdem liegen Anträge der Abgeordneten Miquel, v. Fordenbed, Graf Bethusy-Huc, v. Vinde (Hagen) u. vor.

Abgeordneter v. Fordenbed: Mein Amendement erkennt die 3jährige Präsenzzeit als bestehend an, und vertagt die Frage wegen der 2jährigen Dienstzeit für die zukünftige Gesetzgebung. — Abgeordneter Dunder: Ich bin außer Stande, die Heeres-Organisation anzuerkennen. Zwingende Gründe sind gegenwärtig nicht hinzutreten. (Sehr richtig!) Wenn wir bisher wichtige Bedenken getragen haben, dem preussischen Volke solche Lasten aufzulegen, so müssen wir uns zweimal bedenken, wenn die Ausdehnung dieser Lasten auf den ganzen Norddeutschen Bund beschlossen werden soll. Das ist nicht die Art Wunden zu schließen, solche Wunden brechen in der Regel zum Unheile des Vaterlandes wieder auf. (Bravo.) — Bundescommissar v. Roon: Ich finde materiell eine Aenderung des Art. 55 für vollständig überflüssig, denn der von der linken Seite des Hauses angeregte Verdacht, daß der Art. 55 in seiner plastischen Fassung irgend eine Falle verberge, ist vollständig ungerechtfertigt. Die Regierung will sich nicht eine höhere Präsenzzeit erschleichen; deshalb kann sie sich den Amendements v. Vinde und v. Fordenbed anschließen. — Bundes-Präsident Graf Bis-marck tritt ein. — Abgeordneter Baron v. Baerff: Aus meinem Herzen können die Ereignisse des vorigen Jahres eben so wenig verwischt werden, wie aus der preussischen Geschichte. Ich will alle die Streitigkeiten, die ich in den letzten Jahren im preussischen Abgeordnetenhaus auf völlig gesetzlichem Boden durchgekämpft habe, nicht hinübertragen auf den neu zu schaffenden Boden, deshalb gehe ich auf die Materie jetzt nicht weiter ein. (Bravo!) — Der Schluß der Debatte wird abgelehnt. — Abgeordneter v. Wächter spricht für die vorläufige Genehmigung der Regierungsvorlage, will indessen diese Genehmigung nur auf die Dauer von 3 Jahren ertheilen. — Wir haben alle Grund, der Centralgewalt ein weitgehendes Vertrauensvotum zu geben, aber wir haben auch die Pflicht, die Rechte des Reichstages und des Volkes zu vertreten. Bei der Abstimmung wurde das Amendement v. Vinde, in Verbindung mit einem Amendement v. Fordenbed angenommen, wodurch die Regierungsvorlage mehr präcisirt wird. Darauf wurde Artikel 56 beraten, welcher die Friedenspräsenzstärke des Bundesheeres auf 1 Procent festsetzt. Abgeordneter Fordenbed hat hierzu ein Amendement gestellt, welches Intermitticum bis zum 31. December 1871 bewilligt. Dasselbe wurde, nachdem der Kriegsminister v. Roon sich entschieden entgegen erklärt hatte, mit 137 gegen 127 Stimmen angenommen. Schluß 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Nächste Sitzung Sonnabend.

New-York, 4. April. Aus Mexiko wird gemeldet, daß die republikanischen Truppen Querataro umringt und die Erstürmung der Stadt begonnen haben.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Volk. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.